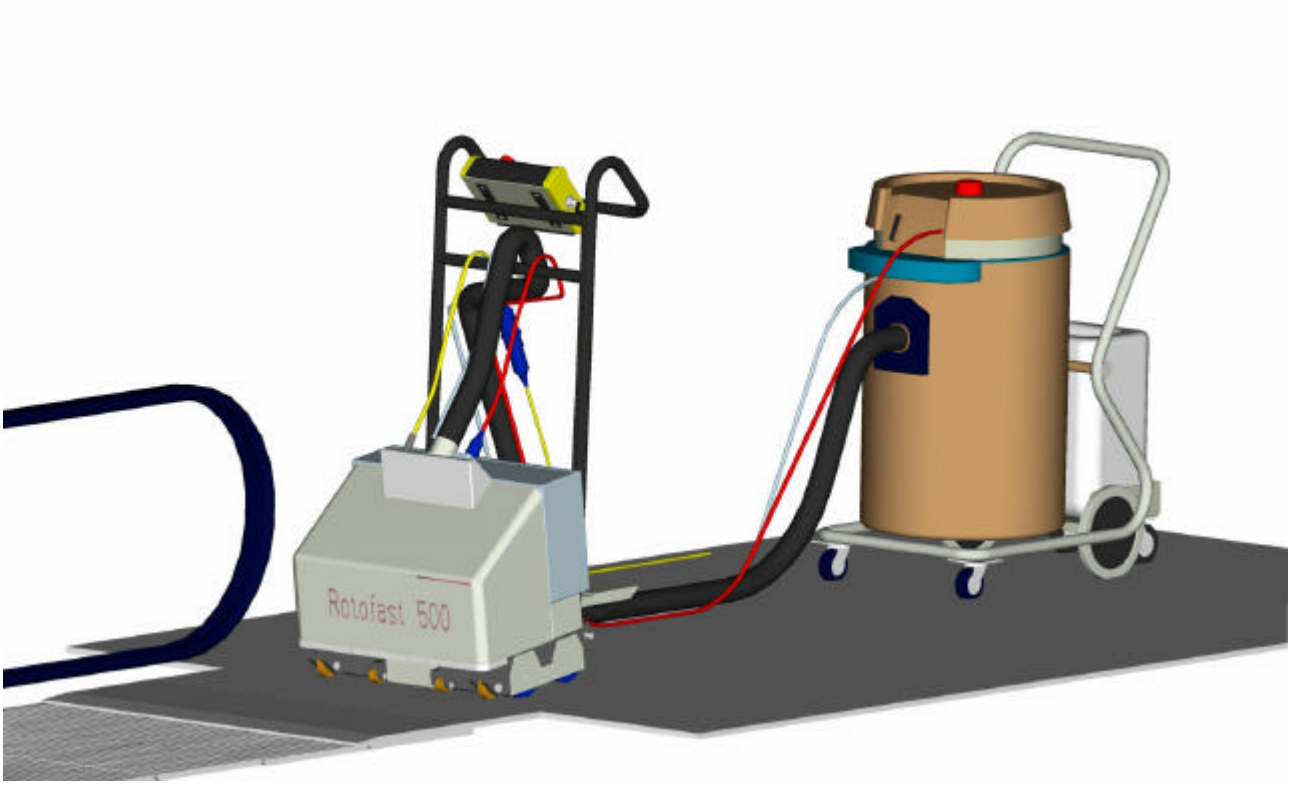
BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG (BWA)

R O T O F A S T 5 0 0



Konstruktion & Realisation:

Konstruktionsbüro Junker GmbH
Weildorfer Str. 2a
88682 Salem-Neufrach

Telefon: 07553 91163
Fax: 07553 91165
e-Mail: info@rotofast500.de
Internet: www.rotofast500.de

Salem-Neufrach, im August 2003

VORBEMERKUNGEN

Zu dieser Betriebs- und Wartungsanleitung:

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung (im Folgenden mit BWA abgekürzt) ist wichtige Komponente des Gesamtprodukts Rotofast 500 und wird bei Auslieferung des Rotofast 500 standardmäßig mitgeliefert.

Das Lesen und Verständnis der BWA ist zwingende Voraussetzung, um mit dem Rotofast 500 sicher, effektiv und effizient arbeiten zu können.

Die BWA enthält u.a. wichtige Informationen zu Umgang, Betrieb, Sicherheit und Pflege – und ist damit unverzichtbar für alle, die mit dieser Maschine zu tun haben!

Bitte lesen Sie sich die BWA gründlich durch, um optimal mit dem Rotofast 500 umgehen zu können und um die Fähigkeit zu erlangen sowohl bei der Vorbereitung der Reinigung, dem Betrieb des Geräts als auch im eventuellen Störfall richtig handeln zu können – nicht zuletzt auch zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Verwendete Symbole und Zeichen:

Zum besseren Verständnis und zur schnelleren Orientierung haben wir an einigen Stellen der BWA Symbole und Zeichen verwendet.

Folgende grundlegenden Symbole werden dabei verwendet:

Warnzeichen: Zeichen, die vor Risiko oder Gefahr warnen

Warnung vor einer Gefahrenstelle
Bezeichnet eine **möglicherweise gefährliche Situation**. Bei Nichtbeachtung des Hinweises können **schwere Verletzungen** die Folge sein.

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
Bezeichnet eine **möglicherweise gefährliche Situation** durch Berühren von **stromführenden Teilen.** Bei Nichtbeachten des Hinweises können **schwere Verletzungen** oder **Tod** die Folge sein**.**

Warnung vor Rutschgefahr
Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die durch nasse bzw. rutschige Flächen ausgelöst wird.

Gebotszeichen: Sicherheitszeichen, die ein bestimmtes Verhalten verbindlich vorschreiben

Augenschutz benutzen
Schutzbrille tragen

Handschutz benutzen
Sicherheitshandschuhe tragen

Sicherheitsschuhe tragen
Geeignete Sicherheitsschuhe tragen

Informationszeichen: Hinweise, die den Umgang mit der Maschine erleichtern

Symbol für
?? weitergehende Erklärungen und Informationen
?? nützliche Hinweise im Umgang mit der Maschine

Bezeichnet besondere Informationen (Tipps)
?? zum optimalen Einsatz oder
?? zur leichteren Bedienung der Maschine

Folgende Schriftzeichen werden in der BWA verwendet

?? hier werden einzelne Punkte aufgezählt
✍ hier wird die Folge einer Handlung/ eines Vorgangs erklärt bzw. beschrieben
- hier wird ein Hauptsatz in eine Reihe von Nebensätzen untergliedert
[ ] hier werden Handlungen/ Vorgänge in einer Abbildung verdeutlicht

Abbildungen und Auflistung der Bezugsziffern

Um Maschinenbestandteile und Arbeitsabläufe besser zu veranschaulichen, wurden an einigen Stellen der BWA Abbildungen eingefügt. Relevante Maschinenbestandteile werden mittels Linie und Bezugsziffer gekennzeichnet und unterhalb bzw. neben der Abbildung aufgeführt. Objekte, Abläufe oder vorzunehmende Handlungen werden gegebenenfalls in der Abbildung mit einem Pfeil markiert oder mit Schriftzeichen (z.B. [A]) veranschaulicht.

Urheberrecht:

Das Urheberrecht an dieser Betriebs-/ Wartungsanleitung obliegt alleine der Firma Konstruktionsbüro Junker GmbH, Salem. Diese BWA darf weder vollständig noch in Teilen vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen übermittelt werden. Etwaige Zuwiderhandlungen können in strafrechtlicher Verfolgung münden.

INHALTSVERZEICHNIS Seite

Vorbemerkungen 2

Zu dieser Betriebs- und Wartungsanleitung 2
Verwendete Symbole und Zeichen 2
Abbildungen und Auflistung der Bezugsziffern 3
Urheberrecht 3

Inhaltsverzeichnis 4

1 Grundlegende Sicherheitshinweise 6

1.1 Vorbemerkungen 6
1.2 Pflichten des Betreibers 6
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
1.4 Bedienpersonal 7
1.5 Zur Sicherheit des Bedieners 7
1.6 Umbauten und Veränderungen an der Maschine 8
1.7 Allgemeine Sicherheitshinweise 8
1.8 Spezielle Sicherheitshinweise 8
1.9 Sicherheitseinrichtungen 9
1.9.1 Die Feststellbremse der Lenkrolle 9
1.9.2 Die Fußbremse 9
1.9.3 Der NOT-AUS-Schalter 9
1.10 Sicherheitshinweise für netzbetriebende Maschinen 10
1.11 Spezielle Gefahren an der Maschine - Gefahrenquellen 10
1.12 Hinweisschilder und Aufkleber 10
1.13 Verhalten im Notfall 11

2 Allgemeine Beschreibung 12

2.1 Ausgangsproblematik 12
2.2 Konstruktive Merkmale – Funktionsprinzip des Rotofast 500 12
2.3 Vorzüge des Rotofast 500 12

3 Technische Daten 14

3.1 Kennzahlen 14
3.1.1 Bürsteneinheit 14
3.1.2 Saugeinheit 14
3.2 Der Rotofast 500 auf einen Blick 15

4 Bedienung/ Betrieb 16

4.1 Vorbemerkungen 16
4.2 Transport des Rotofast 500 zum Einsatzort 16
4.3 Vor der Inbetriebnahme 16
4.4 Vorbereitungen/ Sicherheitsmaßnahmen vor Ort 16
4.4.1 Laufrichtung des Fahrsteiges 17
4.5 Die Maschine für den Einsatz vorbereiten 18
4.5.1 Bürsten, Absaugwalzen und Gummistopper auf Verschleiß kontrollieren 18
4.5.2 Reinigungsflüssigkeit einfüllen 18
4.6 Wesentliche Bedienelemente des Rotofast 500 19
4.6.1 Feststellbremse der Lenkrolle und Fußbremse 19
4.6.2 Das Bedienpanel 20
4.7 Anschlußschema 22

INHALTSVERZEICHNIS Seite

4.8 Fahrsteige mit dem Rotofast 500 reinigen 24
4.8.1 Reinigung vorbereiten 24
4.8.2 Einfahren in den laufenden Fahrsteig 26
4.8.3 Positionierung auf dem Fahrsteig 27
4.8.4 Beginn der Naßreinigung 27
4.8.5 Seitliches Versetzen des Rotofast 500 28
4.8.6 Reinigungsvorgang beenden 29
4.8.7 Wiederkehrende Tätigkeiten während des Reinigungsvorganges 30
4.8.8 Die Maschine abrüsten und nach dem Einsatz abstellen 31
4.8.9 Schmutzwasser entsorgen 31
4.8.10 Empfehlungen zur Optimierung des Reinigungsergebnisses 32

5 Störungen und deren Beseitigung 33
5.1 Die Maschine läuft nicht an 33
5.2 Die Maschine schaltet selbständig ab 33
5.3 Die gereinigten Trittflächen sind zu naß 35
5.4 Die gereinigten Trittflächen sind nicht sauber, bzw. unregelmäßig sauber 35
5.5 Störanzeigen auf dem Bedienpanel 36

6 Kontrolle, Pflege & Wechsel von Komponenten 37
6.1 Bürsten 37
6.2 Absaugwalze 38
6.3 Gummistopper der Fußbremse und Feststellbremse der Lenkrolle 38
6.4 Sprühdüse 39

7 Reinigung und Pflege 41
7.1 Hilfsmittel und Anwendung 41
7.2 Zu reinigende Bestandteile und Vorgehensweise 41
7.2.1 Saugschlauch des Naßsaugers 42
7.2.2 Unterdruckanschluß 42
7.3 Wartungs- und Inspektionsliste 43

8 Mitgeliefertes Zubehör 44
8.1 Handzubehör 44
8.2 Sonstiges 44

9 Anhang 45
9.1 Konformitätserklärung 45
9.2 Abkürzungsverzeichnis 46
9.3 Platz für Ihre Notizen 47

1 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Vorbemerkungen

Der Fahrsteigreiniger Rotofast 500 ist nach dem heutigen Stand der Technik und den entsprechend geltenden Vorschriften gebaut.
Trotzdem können von dieser Maschine unvermeidbare Restgefahren für Personen und Gegenstände ausgehen. Aufgrund dessen ist es unerlässlich, dass jede mit dieser Maschine arbeitende Person diese BWA und hier insbesondere die Sicherheitshinweise sorgfältig liest, versteht und beachtet.

1.2 Pflichten des Betreibers

Gemäß EU-Arbeitsmittelbenutzungs-Richtlinie 89/655/EWG Art. 6 und 7 sowie EU-Grundlagen-Richtlinie 89/391/EWG Art. 1(1) und Art. 6(1) über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit, ist der Betreiber der Maschine zur Unterweisung und insbesondere zur Sicherheitsunterweisung derjenigen Personen verpflichtet, die mit Montage, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Demontage dieser Maschine beauftragt werden sollen.

Außerdem ist der Betreiber entsprechend EU-Arbeitsmittelbenutzungs-Richtlinie 89/655/EWG Art. 4a zur Überprüfung der Maschine vor der Inbetriebnahme, nach Reparaturen und nach Fehlfunktionen verpflichtet.

Folgende Vorschriften fallen in die Pflichten des Betreibers und werden deswegen als vorausgesetzt angesehen:

- Einhaltung der oben bereits erwähnten EU-Arbeitsmittelbenutzungs-Richtlinie 89/655 und ihrer nationalen Umsetzungen,
- Einhaltung der gültigen staatlichen Arbeitschutzvorschriften (z.B Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Gefahrstoffverordnung, Aufzugsverordnung etc.), der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BG-Vorschriften) und Unfallverhütungsvorschriften (UVV),
- Beachtung technischer Spezifikationen sowie
- bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet.

Der Fahrsteigreiniger Rotofast 500 ist ausschließlich zur Grund- und Unterhaltsreinigung von laufenden Fahrsteigen (unbedingt Fahrtrichtung beachten; siehe Kapitel 4.4.1) im Innen- und Außenbereich bestimmt. Der Rotofast 500 muß von einer Person bedient werden, die während des kompletten Reinigungsvorganges für den Betrieb der Maschine verantwortlich ist.
Jeder darüber hinausgehende oder anderweitige Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus eventuell resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das daraus entstandene Risiko trägt allein der Betreiber, bzw. der Benutzer des Rotofast 500.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ferner auch die Einhaltung, der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbestimmungen. Außerdem sind an der Maschine direkt angebrachte Sicherheitshinweise, Hinweisschilder und Kennzeichen strikt zu beachten und in vollständig lesbarem Zustand zu halten.

Folgendes ist ebenfalls zu beachten:

- Der Rotofast 500 ist nicht zum Saugen gesundheitsgefährdender Stäube geeignet
- Die Maschine ist nicht explosionsgeschützt
- Die Maschine darf nur mit vom Hersteller freigegebenen Reinigungsmitteln eingesetzt werden
- Der Rotofast 500 ist nicht zum Reinigen von öffentlichen Straßen und Wegen zugelassen

1.4 Bedienpersonal

Sowohl Bedienung und Wartung als auch Inspektions- und Montagearbeiten dürfen nur von speziell hierfür autorisiertem und ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
Zum Fachpersonal gehören geschulte Fachkräfte des Betreibers, des Herstellers und der jeweiligen Service-Partner.

Personen, die mit dem Rotofast 500 arbeiten, müssen zwingend:

- an der Maschine ausgebildet sein,
- ausdrücklich mit der Benutzung des Rotofast 500 beauftragt worden sein,
- mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- die Betriebs- und Wartungsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die in der BWA aufgeführten Sicherheitshinweise beachten,
- die Sicherheitseinrichtungen der Maschine kennen,
- mit dem zu reinigenden Fahrsteig vertraut sein,
- Kenntnis über Lage der NOT-AUS Schalter des Fahrsteigs haben,
- die einschlägigen Vorschriften (z.B. Unfallverhütungsvorschriften) kennen

1.5 Zur Sicherheit des Bedieners

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie sonstige allgemein anerkannte sicherheits-technische, arbeitsmedizinische und straßenverkehrsrechtliche Regeln sind einzuhalten.

Außerdem sind folgende Punkte zwingend zu beachten:

- ?? Der Stecker der Stromversorgung darf niemals mit feuchten Händen angefaßt werden.
- ?? Beim Trennen der Maschine vom Stromnetz darf nur am Netzstecker selbst und nicht am Stromkabel (Netzanschlußleitung) gezogen werden.
- ?? Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch ausgebildete (Elektro-) Fachkräfte durchgeführt werden.
- ?? Mit dem verwendeten Reinigungsmittel ist mit größter Sorgfalt umzugehen. Die vom jeweiligen Reinigungsmittelhersteller angeführten Vorschriften und Hinweise (z.B. auf Etiketten) sind strikt einzuhalten.
- ?? Beim Arbeiten mit der Maschine sowie bei den Vor- und Nacharbeiten des Reinigungsvorganges ist das Tragen von geeigneter Arbeitskleidung vorgeschrieben.
- ?? Zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beim Arbeiten mit dem Rotofast 500 gehören außerdem das Tragen von Schutzbrille, Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen.

Sind Arbeiten an der geöffneten Maschine unter Spannung unvermeidlich, darf dies nur durch eine Elektrofachkraft geschehen, die mit den damit verbundenen Gefahren, bzw. den einschlägigen Vorschriften (umfangreiche Normenreihe DIN VDE 0100) dafür vertraut ist. Bei Arbeiten unter Spannung darf nur dafür ausdrücklich zugelassenes Werkzeug verwendet werden.

1.6 Umbauten und Veränderungen an der Maschine

Aus Sicherheitsgründen ist jegliche Veränderung an dieser Maschine untersagt. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aller Art aus.
Originalteile, Ersatzteile und Zubehör sind speziell für diese Maschine konzipiert und dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Teile und Ausstattungen anderer Hersteller sind von uns nicht geprüft und folglich auch nicht freigegeben. Der An- und Einbau solcher Teile kann Eigenschaften der Maschine sowie die Sicherheit und Funktionsfähigkeit in erheblichem Maße beeinträchtigen.
Montage, Nachrüstung, Wartung und Instandhaltung erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

1.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine muss, wenn sie nicht benutzt wird, an einem sicheren Ort eingeschlossen und der Schlüssel (8) vom Schlüsselschalter (7) abgezogen werden, um unbefugtes Benutzen der Maschine zu verhindern. Ist ein Einschließen nicht möglich, sind vergleichbare Maßnahmen zu ergreifen.
- Sowohl die elektrischen als auch die mechanischen Sicherheitseinrichtungen der Maschine dürfen nicht verändert oder gar außer Kraft gesetzt werden.
- Beim Arbeiten mit der Maschine ist auf Dritte zu achten und jegliche Gefährdung zu vermeiden.

1.8 Spezielle Sicherheitshinweise

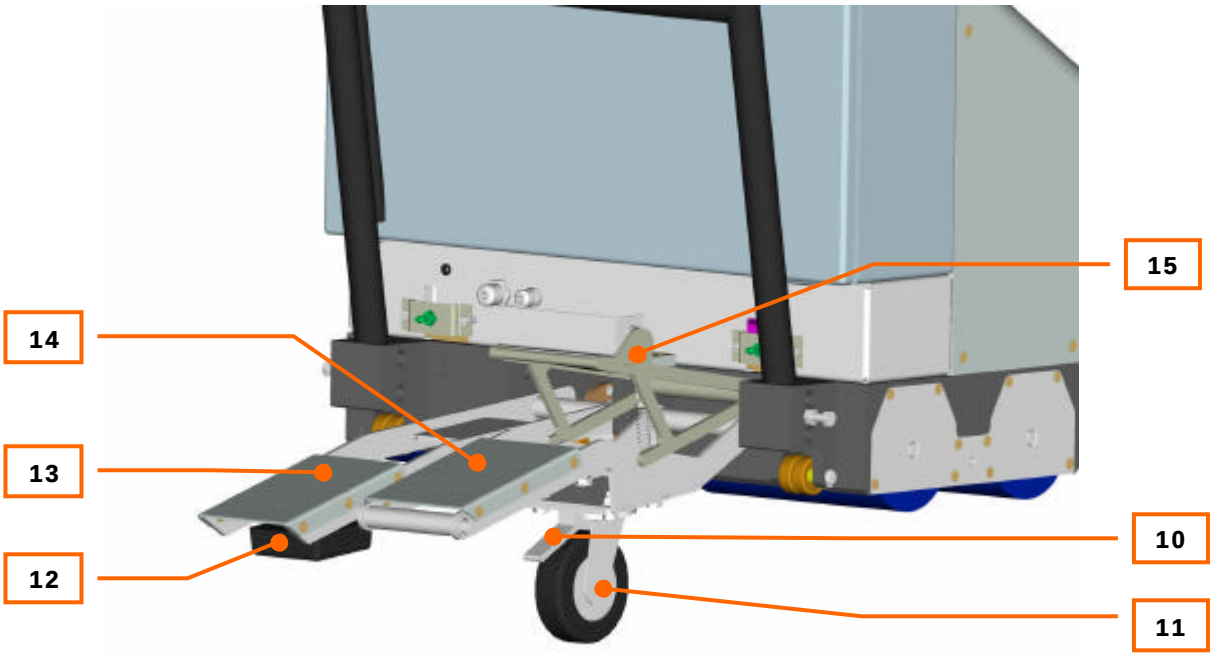
- Den vor Ort geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften ist beim Arbeiten mit der Maschine Folge zu leisten. Entsprechende Anweisungen, Hinweise und Schilder sind zu beachten.
- Die Maschine muss im Bereich des Fahrsteigpodestes immer durch Betätigen der Feststellbremse der Lenkrolle (10) gebremst sein (siehe hierzu Ausführungen in Kapitel 4.6.1 und 4.8.1).
- Eventuell verschüttete Reinigungsflüssigkeit sollte umgehend sach- und fachgerecht beseitigt werden.
- Beobachten Sie sowohl den Fahrsteig, als auch die Maschine sorgfältig – bei eventuell auftretenden Veränderungen stellen Sie den Betrieb des Rotofast 500 sofort ein und wenden sich bitte umgehend an autorisiertes Fachpersonal.
- Trennen Sie die Maschine über den Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) vom Netz, falls diese unbeaufsichtigt bleibt. Sichern Sie die Maschine gegen unbefugtes Benutzen (siehe auch Abschnitt 1.7).

1.9 Sicherheitseinrichtungen

Prüfen Sie täglich bzw. vor Inbetriebnahme des Rotofast 500 alle Sicherheitseinrichtungen auf einwandfreie Funktion. Zu den Sicherheitseinrichtungen der Maschine zählen insbesondere:

1.9.1 Die Feststellbremse der Lenkrolle

Prüfen Sie die Feststellbremse der Lenkrolle (10) auf Verschleiß und einwandfreie Funktion. Bei Verschleiß oder nicht ausreichender Funktion darf die Maschine nicht weiter betrieben werden. Die Feststellbremse der Lenkrolle sichert den Rotofast 500 gegen Wegrollen (siehe ausführlicher in Kapitel 4.6.1).



(10) Feststellbremse der Lenkrolle
(11) Bremslenkrolle
(12) Gummistopper
(13) Fußbremse
(14) Fahrplatte
(15) Arretierung der Fahrplatte

1.9.2 Die Fußbremse

Prüfen Sie den Gummistopper (12) der Fußbremse (13) auf Verschleiß. Ist eine erhebliche Abnutzung festzustellen, so darf die Maschine nicht weiter betrieben werden und der Gummistopper muß ausgetauscht werden (siehe Kapitel 6.3). Die Fußbremse sichert die Maschine auf dem laufenden Fahrsteig und verhindert somit, daß die Maschine vom Fahrsteig mitgerissen wird (siehe auch Kapitel 4.6.1 und insbesondere Kapitel 4.8).

1.9.3 Der NOT-AUS-Schalter

Prüfen Sie die NOT-AUS Funktion durch Betätigten des NOT-AUS-Schalters (5) auf dem Bedienpanel (9) (siehe Kapitel 4.6.2) täglich vor Arbeitsbeginn und nach jeder Arbeit an der Maschine.

Dabei ist folgender Ablauf einzuhalten:

- ?? Stromversorgung über die Netzanschlußleitung des Rotofast 500 (26) herstellen
- ?? Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) auf Position 1 drehen

- On-Taster (1) drücken ✍ grünes Licht des Tasters (1) leuchtet auf
- NOT-AUS-Schalter (5) drücken ✍ grünes Licht (1) muß umgehend ausgehen; ist dies der Fall, so ist die NOT-AUS-Funktion in Ordnung; falls nicht, unbedingt sofort alle Arbeiten mit der Maschine abbrechen und qualifiziertes Fachpersonal aufsuchen
- Nach erfolgreichem Funktionstest kann der NOT-AUS-Schalter wieder durch Ziehen entriegelt werden

1.10 Sicherheitshinweise für netzbetriebene Maschinen

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Netzanschlußleitung (26) nicht durch Quetschen, Zerren, Reiben, Überfahren oder dergleichen beschädigt wird. Die Netzanschlußleitung muß regelmäßig auf etwaige Schäden, Blank-, Knick-, Schmorstellen usw. überprüft werden. Bei nicht einwandfreiem Zustand der Netzanschlußleitung (wenn eine Verletzung des Schutzmantels vorliegt) darf die Maschine unter keinen Umständen in Betrieb genommen werden. Vor Pflege- bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine oder beim Austauschen von Zubehör ist immer der Netzstecker zu ziehen!
Beim Auswechseln von Teilen wie Bürsten, Absaugwalzen, Sprühdüsen, Netzanschlußleitung, Stecker etc. müssen die vom Hersteller vorgegebenen Hinweise eingehalten und Originalersatzteile verwendet werden, da sonst die Sicherheit der Maschine beeinträchtigt werden kann. Bei Beschädigung der Netzanschlußleitung darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt ersetzt werden.

1.11 Spezielle Gefahren an der Maschine - Gefahrenquellen

Gefahren durch elektrische Energie:
Um der Gefahr eines Stromschlags vorzubeugen, dürfen Arbeiten an der Elektrik nur von Elektrofachleuten ausgeführt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind die Schutzmaßnahmen (siehe u.a. Kapitel 1.9) zu testen.

Gefahren beim Arbeiten mit der Maschine:
Kabel zwischen Maschine und Anschlüssen (Netz, Wasser) sind so zu verlegen, dass Kabel nicht gequetscht werden, nicht in den Arbeitsbereich ragen und keine Stolperstellen entstehen.

Die Maschine darf niemals ohne Aufsicht auf einem Podest eines Fahrsteiges oder auf einem Fahrsteig stehen gelassen werden. Falls die Maschine außer Kontrolle gerät, besteht die Gefahr schwerster Verletzungen.

Gefahren nach Abschalten der Maschine:
Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von hierfür qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

1.12 Hinweisschilder und Aufkleber

Die Hinweisschilder und Aufkleber im Bereich des Fahrsteigs, auf der Maschine und auf Zubehör sind zu beachten.

Alle an der Maschine angebrachten Hinweisschilder und Aufkleber sind sauber zu halten (siehe auch Kapitel 7.2).

1.13 Verhalten im Notfall

- ?? Fahrsteig sofort stoppen und Maschine sofort zum Stillstand bringen (durch Drehen des Schlüssels (8) auf Position 0 oder NOT-AUS-Schalter (5) auf dem Bedienpanel (9)
- ?? Netzanschlußleitung (26) aus der Steckdose ziehen
- ?? Maschine vom Fahrsteig ziehen
- ?? Maschine und Fahrsteig gründlich prüfen (gegebenenfalls Fachpersonal hinzuziehen)
- ?? Gefahrenquelle oder Fehler beseitigen
- ?? Nach kompletter Störungsbeseitigung/ Fehlerbehebung gegebenenfalls wieder in Betrieb nehmen

2 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

2.1 Ausgangsproblematik

Fahrsteige befördern eine Vielzahl von Personen und Gegenständen in verschiedensten Gebäuden und Außenbereichen von einem Ort zum nächsten.

Fahrsteige sind wahre Schmutzfänger: Menschenmassen bleiben mit nassen, verdreckten, sandigen, klebrigen Schuhsohlen einige Sekunden darauf stehen und setzen dann ihren Weg fort. Zurück bleiben Fahrsteige, deren Rillen mit kleinen Steinen übersät, von ausgelaufenem Fruchtsaft durchtränkt, mit Glasscherben versetzt, von Textilfasern überlagert und mit Erde beschmutzt sind. Sie werden so zum Fußabtreter und unfreiwilligen Schuhputzer.
Doppelt negativ fällt jegliche Art von Verschmutzung dann auf, wenn die Umgebung optisch einladend ist und tagtäglich gesäubert wird.
Fahrsteige hingegen werden kaum gereinigt - auch aufgrund fehlender Reinigungsmaschinen. So müssen auch heutzutage Fahrsteige oftmals mühsam, zeit- und kostenintensiv von Hand gereinigt werden.
Unser neuentwickelter Rotofast 500 ist die Antwort auf all diese Probleme und verhilft Fahrsteigen schonend zu altem Glanz.

2.2 Konstruktive Merkmale - Funktionsprinzip des Rotofast 500

Der Rotofast 500 ist eine neuentwickelte Reinigungsmaschine, die mit durch eine Person bedient, gesichert und betrieben wird.

Der kompakte Rotofast 500 reinigt Fahrsteige schnell, gründlich und randnah bei laufendem Fahrsteig. Durch die kontra-rotierenden Spezialbürsten in Verbindung mit der patentierten Absaugeinheit wird ein optimales Reinigungsergebnis erzielt.

Mit dem Rotofast 500 können Fahrsteige sowohl trocken als auch naß (durch Zufuhr von Reinigungsmittel) gereinigt werden. Die kraftvolle integrierte Absaugung verhindert das Durchtropfen von Reinigungsmittel in den Fahrsteigschacht (die Elektrik und Mechanik) und ermöglicht so sicheres, schonendes, rückstandsfreies Reinigen.

Die Maschine ist einfach anzuschließen und die Bedienung erfolgt über ein einfach zu bedienendes Bedienpanel.

Der Rotofast 500 reinigt randnah und kann somit auch die normalerweise schwer zu reinigenden Randbereiche von Fahrsteigen aller gängigen Hersteller reinigen.

Über die Bremseinheit wird die Maschine durch den Bediener auf dem Fahrsteig gesichert. Der vom Fahrsteig gelöste Schmutz wird über Bürsten, Absaugwalzen und einen Standard-Naßsauger abgesaugt und im Schmutzwasserbehälter des Naßsaugers gesammelt.

2.3 Vorzüge des Rotofast 500

gründliche Reinigung
Die Eintauchtiefe der Bürsten wird durch die Laufrollen konstant gehalten. Der Rotofast 500 arbeitet auf beiden Seiten randnah und rückstandsfrei.

kraftvolle Absaugung
Das patentierte Absaugsystem verhindert zuverlässig ein Durchtropfen der Reinigungsflüssigkeit in den Fahrsteigschacht. Durch die hohe Luftgeschwindigkeit ist eine einwandfreie Absaugung bis auf den Grund der Fahrsteigrillen gewährleistet.

müheloses Arbeiten
Der Rotofast 500 steht auf dem laufenden Fahrsteig und wird an der Schubstange festgehalten. Der Bediener sichert die Maschine während des Reinigungsvorganges mit geringem Kraftaufwand (durch Betätigen der Fußbremse) auf dem Fahrsteig. Die Übersetzung der kontra-rotierenden Bürstenwalzen kompensiert weitestgehend die Geschwindigkeit des Fahrsteiges und ermöglicht somit müheloses Arbeiten mit dem Rotofast 500.

einfache Bedienung
Nach dem einfachen Anschluss ist der Rotofast 500 einsatzbereit. Das übersichtliche Bedienpanel ermöglicht eine unkomplizierte Bedienung der Maschine.

sicherer Betrieb
Verschiedene Sicherheitseinrichtungen sowie ein markanter NOT-AUS-Schalter ermöglichen den sicheren Betrieb des Rotofast 500.

geringer Personalaufwand
Für Transport und Bedienung des Rotofast 500 genügt bereits eine Person!

Weitere Vorzüge des Rotofast 500 kurz und knapp:

- schnelle Reinigung aller gängigen Fahrsteige
- randnahe Reinigung bei laufendem Fahrsteig
- herausragende Reinigungsergebnisse
- löst hartnäckigste Verschmutzungen
- kraftvolle Absaugung – kaum Flüssigkeit auf der Treppe
- hohe Effizienz
- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- kontra-rotierende Spezialbürsten
- speziell entwickeltes Reinigungsmittel
- problemloser Transport
- Schaltschrank entspricht Industriestandard
- kompakte Bauweise

3 TECHNISCHE DATEN

3.1 Kennzahlen

Der Rotofast 500 besteht aus der Bürsteneinheit und der Saugeinheit und weist folgende Kennzahlen auf:

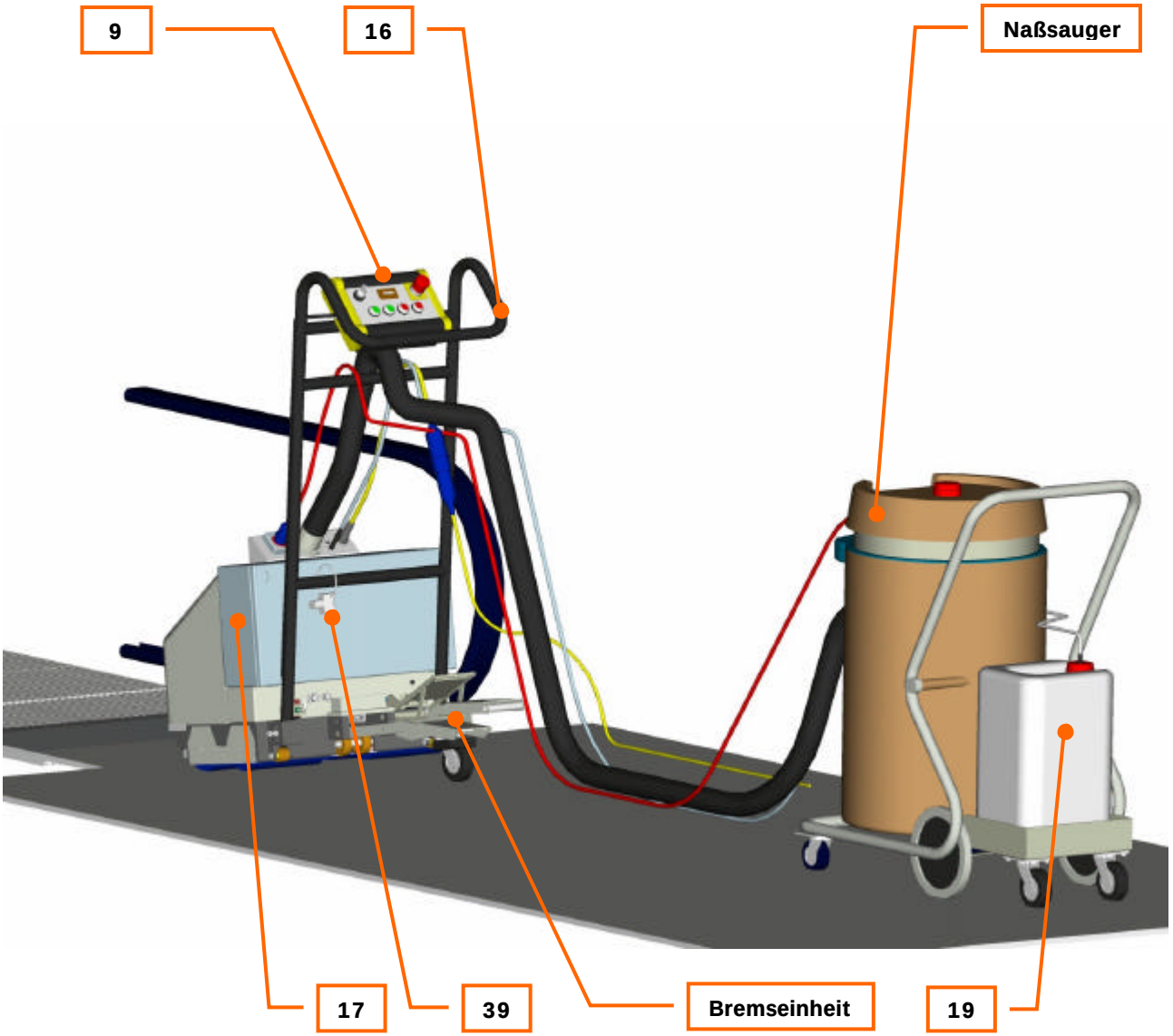
3.1.1 Bürsteneinheit

Arbeitsbreite	2 x 220 mm
Netz	~1 / 230 V / 50 Hz
Leistung	1300 Watt
Gewicht	81 kg
Abmessungen (L x B x H)	600 x 435 x 480 mm
Bürstenanzahl	4
Absaugwalzen	2

3.1.2 Saugeinheit

Reinigungsmitteltank	25 Liter
Saugleistung	5400 Liter/ Min.
Unterdruck	230 mbar
Schallpegel	63 dB (A)
Schmutzwasserbehälter	40 Liter
Netz	~1 / 230 V / 50 Hz
Leistung	2000 Watt
Gewicht (leer)	30 kg
Abmessungen (L x B x H)	800 x 530 x 940 mm

3.2 Der Rotofast 500 auf einen Blick



(9) Bedienpanel
(16) Schubstange
(17) Schaltschrank
(19) Reinigungsmitteltank
(39) Schaltschrankschlüssel

4 BEDIENUNG / BETRIEB

4.1 Vorbemerkungen

Der Fahrsteigreiniger Rotofast 500 ist nach dem heutigen Stand der Technik und den entsprechend geltenden Vorschriften gebaut.
Trotzdem können von dieser Maschine unvermeidbare Restgefahren für Personen und Gegenstände ausgehen. Aufgrund dessen ist es unerlässlich, dass jede mit dieser Maschine arbeitende Person diese BWA und hier insbesondere die Sicherheitshinweise sorgfältig liest, versteht und beachtet.

4.2 Transport des Rotofast 500 zum Einsatzort

Transportieren Sie den Rotofast 500 in einem hierfür geeigneten Fahrzeug zum Einsatzort. Befestigen Sie den Rotofast 500 im Stauraum Ihres Transport-Fahrzeugs und achten Sie darauf, dass das Gerät dabei nicht verrutschen kann. Die Maschine darf nicht seitlich gelegt werden und nicht direkt auf die Bürsten gestellt werden. Arretieren Sie unbedingt Feststellbremse der Lenkrolle (10) (siehe Kapitel 1.9.1 und 4.6.1).
Befördern Sie den Rotofast 500 auf seinen Laufrollen (31) zum Einsatzort (in den Bereich des zu reinigenden Fahrsteiges). Achten Sie beim Transport grundsätzlich darauf, dass Kabel und Zuleitungen nicht beschädigt werden und gehen Sie sorgsam mit der Maschine um. Aufgrund seiner kompakten Bauweise und des geringen Gewichts kann der Rotofast 500 ohne Probleme mit nur einer Person zum Einsatzort gebracht und dort betrieben werden.

4.3 Vor der Inbetriebnahme

Bei jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie Sicherheitshinweise zu beachten und zu befolgen.
Der zu reinigende Fahrsteig ist mit dem Betreiber des Fahrsteiges zu begutachten und ggf. ist der Betreiber auf bereits vorhandene Farbänderungen, Ausbesserungen, Lackflecken, (irreparable) Schäden etc. des Fahrsteiges aufmerksam zu machen.
Machen Sie sich vor erstmaliger Inbetriebnahme des Rotofast 500 intensiv mit der Bedienung der Maschine vertraut. Das sorgfältige Durchlesen, Verstehen und Befolgen dieser Betriebs- und Wartungsanleitung ist notwendige Voraussetzung für alle Arbeiten mit dem Rotofast 500.

4.4 Vorbereitungen/ Sicherheitsmaßnahmen vor Ort

Der Reinigungstermin ist mit dem zuständigen Personal (Inbetriebnahme/ Hausmeister, Schmutzwasserentsorgung, Betriebselektroniker etc.) für den Fahrsteig abzustimmen. Gegebenenfalls ist zusätzlich der Sicherheitsbeauftragte zu informieren.

Die Fahrtreppe ist durch eine entsprechende Fachkraft abzuschalten und gegen unbefugtes Einschalten zu sichern!
Fahrtreppenschlüssel abziehen!

Der Zugang am oberen und unteren Ende des Fahrsteiges sowie der Arbeitsbereich des Bedieners ist gegen unbefugte Personen durch ausreichende Sicherheitsvorkehrungen (z.B. rot-weisse Absperrketten) weitläufig abzusperren.

Belassen Sie diese Absperrung bis
- die Maschine aus dem Bereich des Fahrsteiges entfernt ist und
- der Fahrsteig sowie die Umgebung vollständig getrocknet ist.

Zum Anschluss der Maschine muss sich der Bediener die nötigen Anschlüsse (z.B. Netzanschluss, Wasseranschluss) vom vor Ort zuständigem Personal zeigen lassen. Weiterhin muss der Bediener sicherstellen, dass eine mit der Bedienung der Fahrtreppe vertraute Person in der nächsten Umgebung jederzeit erreichbar ist.
Informieren Sie sich, wo sich der NOT-AUS-Schalter für den Fahrsteig befindet.

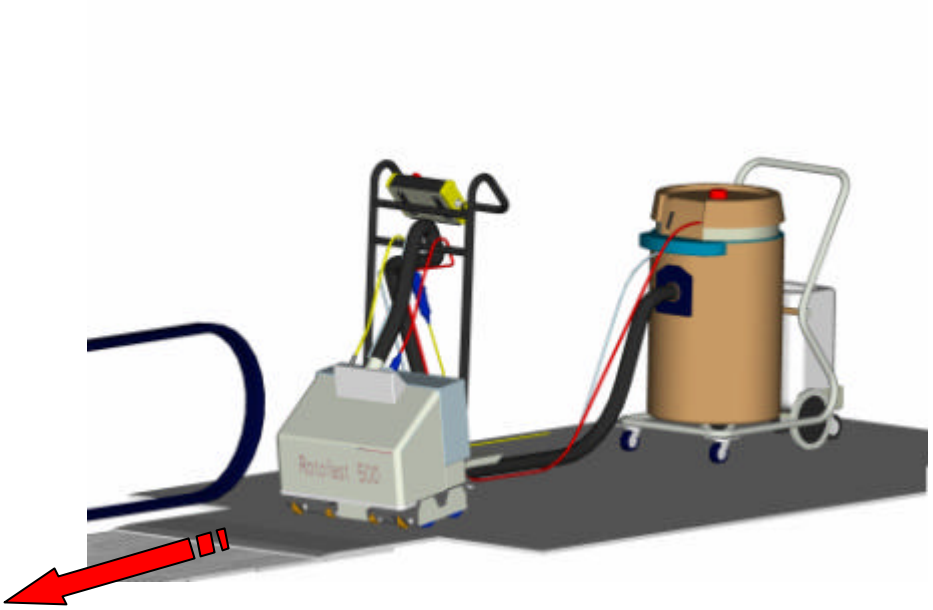
Prüfen Sie vor Beginn der Reinigung den intakten Zustand des Fahrsteigprofils. Entfernen Sie gegebenenfalls mit dem im Lieferumfang des Rotofast 500 enthaltenen Zubehör (siehe Kapitel 8) Gegenstände aus den Profilrillen.

Gefahr schwerster Verletzungen durch nasse, rutschige Trittflächen.

Tragen Sie immer geeignete Sicherheitsschuhe.

4.4.1 Laufrichtung des Fahrsteiges

Der Fahrsteig muss sich während des Reinigungsvorganges immer vom Bediener bzw. der Maschine wegbewegen (siehe Pfeilrichtung in unten aufgeführter Abbildung und Ausführungen in Kapitel 4.7).



Schwerste Verletzungen können die Folge sein, wenn sich der Fahrsteig auf den Bediener zubewegt.

Beim Reinigen von ansteigenden Fahrsteigen darf der Rotofast 500 nur am unteren Ende des Fahrsteigs betrieben werden.

Sprechen Sie sich immer mit dem Betreiber des Fahrsteiges ab, wenn ein Ändern der Fahrtrichtung bzw. der Fahrgeschwindigkeit des Fahrsteiges erforderlich ist. Während dem Reinigungsvorgang dürfen keine Änderungen an der Fahrsteigsteuerung vorgenommen werden.

Beste Reinigungsergebnisse werden bei einer Fahrsteiggeschwindigkeit von 0,7 m/s erzielt.

4.5 Die Maschine für den Einsatz vorbereiten

Führen Sie Vorbereitungsarbeiten nur
- außerhalb des Bereiches des Fahrsteigs und
- bei abgeschalteter und gebremster Maschine (mittels Feststellbremse der Lenkrolle (10); siehe auch Kapitel 1.9.1, 4.6.1 und 4.8) durch.

Ziehen Sie vorher die Netzanschlußleitung des Rotofast 500 (26) aus der Steckdose und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Einstecken.

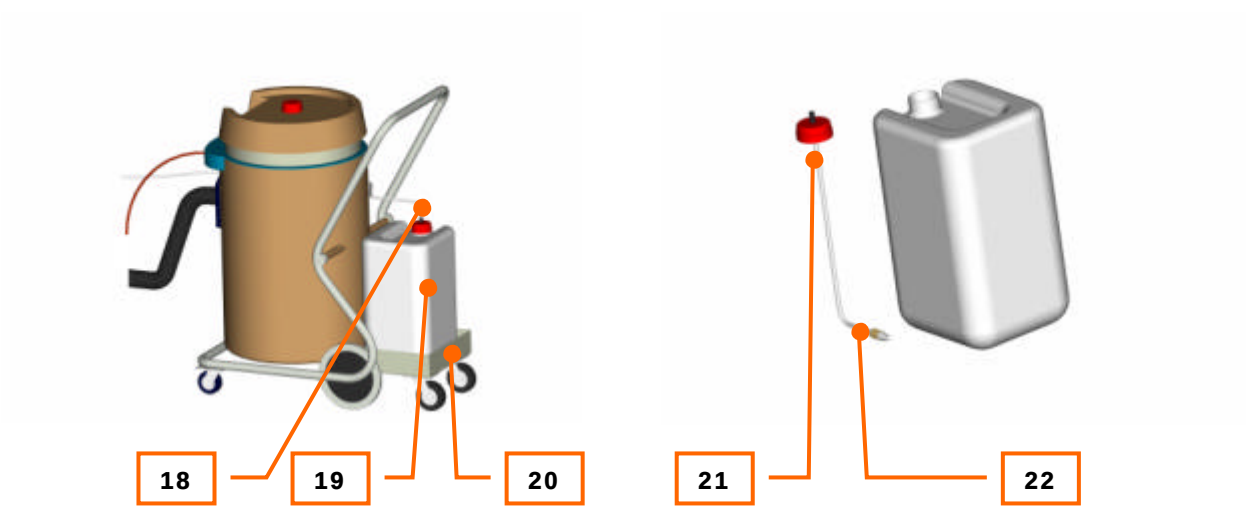
4.5.1 Bürsten, Absaugwalze und Gummistopper auf Verschmutzung kontrollieren

Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz der Maschine die Bürsten (41) und die Absaugwalzen (44) auf Verschmutzung und einwandfreien Zustand. Dies gilt ebenfalls für den Gummistopper (12), der vor jeder Inbetriebnahme der Maschine kontrolliert werden muss (siehe Kapitel 1.9.1). Reinigen, bzw. wechseln Sie diese Komponenten gegebenenfalls wie in Kapitel 6.1 und folgende aufgeführt.

4.5.2 Reinigungsflüssigkeit einfüllen

Tragen Sie beim Hantieren mit Reinigungsflüssigkeit immer entsprechende Schutzhandschuhe!

Halten Sie die Sorte und das Mischungsverhältnis (siehe Angaben des jeweiligen Herstellers) für die Reinigungsflüssigkeit ein. Beachten Sie alle Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers.



(9) Kupplung
(10) Reinigungsmitteltank
(11) Transportwagen
(21) Ansaugeinheit
(22) Ansaugfilter

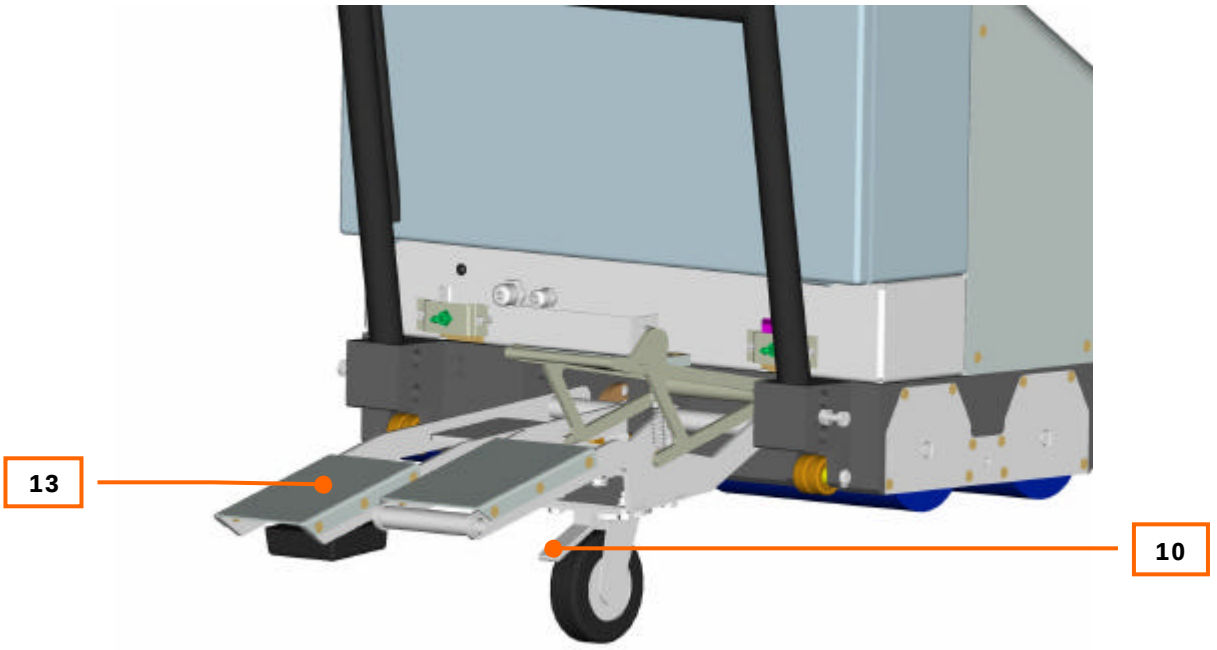
Ablauf/ Vorgehensweise:
- ?? Kupplung (18) des Reinigungsmitteltanks lösen (19)
- ?? Reinigungsmitteltank (19) vom Transportwagen (20) entnehmen
- ?? Ansaugeinheit (21) vom Reinigungsmitteltank abschrauben
- ?? Maximal 25 Liter vorbereitete Reinigungsflüssigkeit (Reinigungsmittelgemisch) in den Reinigungsmitteltank füllen
- ?? Ansaugfilter (22) ggf. auf Verschmutzung kontrollieren
- ?? Ansaugeinheit wieder auf den Reinigungsmitteltank aufschrauben
- ?? Reinigungsmitteltank auf den Transportwagen stellen und Kupplung erneut anschließen

4.6 Wesentliche Bedienelemente des Rotofast 500

Zu den wesentlichen Bedienelementen des Rotofast 500 zählen die Bremseinheit (die Feststellbremse der Lenkrolle sowie die Fußbremse) und das Bedienpanel. Machen Sie sich unbedingt vor der Inbetriebnahme des Rotofast 500 mit diesen Elementen und deren Funktion vertraut.

4.6.1 Feststellbremse der Lenkrolle und Fußbremse

Die Feststellbremse der Lenkrolle (10) verhindert ein Wegrollen der Maschine (z.B. beim Transport oder bei den Vorbereitungsarbeiten für den Reinigungsprozeß). Die Feststellbremse wird mit dem Fuß durch Druck auf die Blechklappe arretiert. Sie kann auch wieder per Fuß gelöst werden.

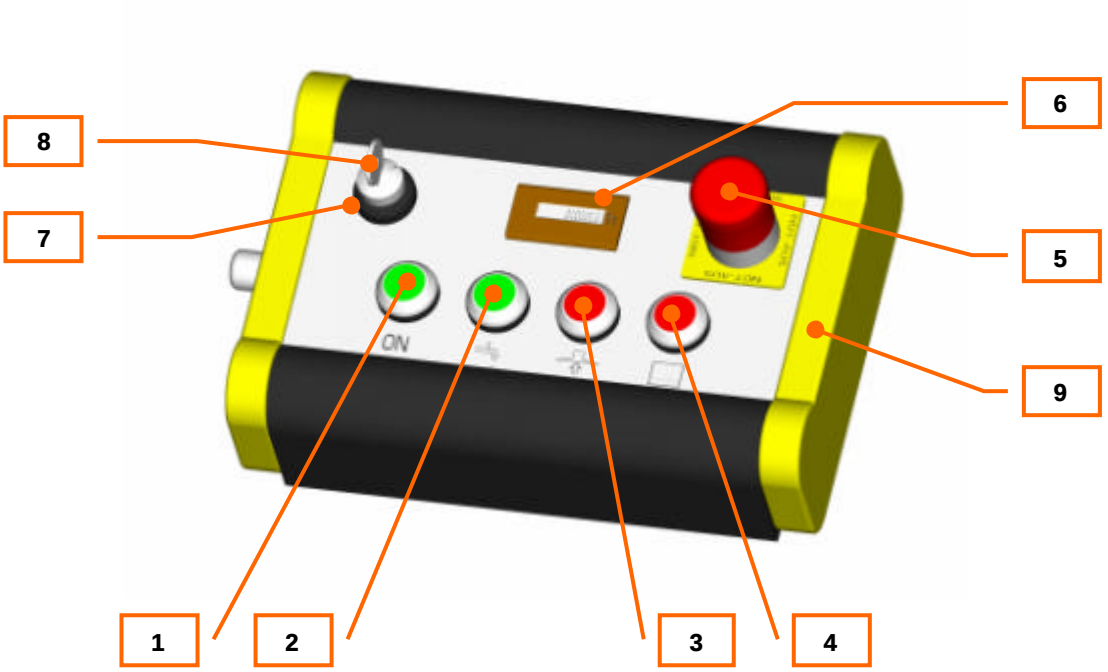


(10) Feststellbremse der Lenkrolle
(13) Fußbremse

Die Fußbremse (13) hingegen wird nur während des Betriebs verwendet: sie sichert die Maschine auf dem laufenden Fahrsteig. Eine ausführliche Beschreibung und Anleitung über den Umgang mit der Fußbremse während des Reinigungsvorgangs finden Sie in Kapitel 4.8.

4.6.2 Das Bedienpanel

Die Steuerung des Reinigungsvorganges des Rotofast 500 erfolgt über das Bedienpanel (9):



(1) On-Taste (Schalter ein/aus)
(2) Schalter Pumpe (ein/aus)
(3) Kontrollleuchte Unterdruck Naßsauger
(4) Kontrollleuchte Zufuhr Reinigungsmitteltank
(5) NOT-AUS-Schalter
(6) Betriebsstundenzähler
(7) Schlüsselschalter
(8) Schlüssel
(9) Bedienpanel

Das Bedienpanel besteht aus der On-Taste (1) (ein-/aus-Schalter), dem Pumpenschalter (2) sowie der Kontrolleuchte für den Unterdruck des Naßsaugers (3) und der Kontrollleuchte für die Zufuhr aus dem Reinigungsmitteltank (4).
Außerdem sind Schlüssel (8), Schlüsselschalter (7), Betriebsstundenzähler (6) und der NOT-AUS-Schalter (5) auf dem Bedienpanel angebracht.

Folgende Anzeigen können beim Betrieb des Rotofast 500 auftreten:

Taste (1) leuchtet grün
Das Bedienpanel wurde aktiviert und die Maschine ist nun betriebsbereit. Dies ist der Fall, wenn der Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) auf Position 1 gestellt wurde und die On-Taste (1) gedrückt wurde.

Taste (1) und Taste (2) leuchten grün
Die Maschine ist in Betrieb und die Pumpe ist aktiviert. Der Inhalt des Reinigungsmitteltanks (19) wird durch die Pumpe und über die Sprühdüsen (45) auf den Fahrsteig gesprüht.

Kontrollleuchte (3) für den Unterdruck des Naßsaugers blinkt rot
Der Schmutzwasserbehälter (32) des Naßsaugers ist voll. Im Normalfall schaltet das Naßsaugaggregat (33) selbständig ab und der nötige Unterdruck kann nicht mehr aufgebaut werden. Der Rotofast 500 ist dann ebenfalls automatisch abgeschaltet. Leeren Sie den Schmutzwasserbehälter (siehe auch Kapitel 4.8.7 und 4.8.9).

Kontrollleuchte (4) für die Zufuhr aus dem Reinigungsmitteltank blinkt
Der Reinigungsmitteltank (19) ist leer und muß befüllt werden (siehe Kapitel 4.5.2). Drücken Sie nach dem Befüllen den Taster (2). Die Kontrollleuchte (4) blinkt nun nicht mehr. Drücken Sie dann nochmals Taste (2), um die Pumpe zu aktivieren und damit das Reinigungsmittelgemisch auf den Fahrsteig zu sprühen. Da die Zeitkonstante auf 20 Sekunden eingestellt ist, können eventuell Verzögerungen bei der Zufuhr aus dem Reinigungsmitteltank auftreten.

Der Betriebsstundenzähler (6) zeigt die absolvierten Betriebsstunden an. Er läuft nur, wenn die Bürsten (41) des Rotofast 500 rotieren, also wenn sich die Maschine in abgesenktem Zustand (während des Reinigungsvorganges; siehe Kapitel 4.8) befindet.

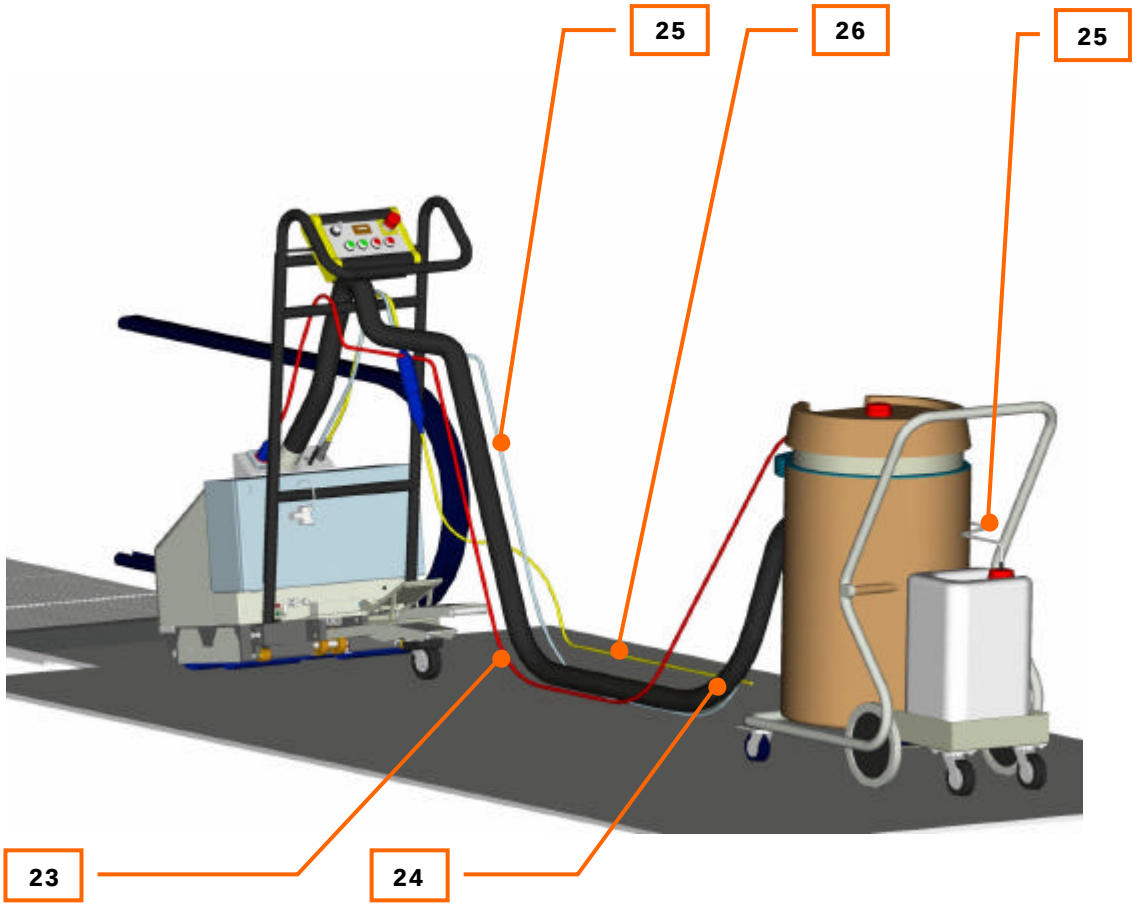
Der NOT-AUS-Schalter (5) ist eine wichtige Sicherheitseinrichtung des Rotofast 500 (siehe auch Kapitel 1.9.3) und muß im Notfall sofort gedrückt werden. Die Maschine stoppt dann sofort.

Sollten die Kontrollleuchten (3) und/ oder (4) nach Entleeren des Schmutzwasserbehälters (32) bzw. Befüllen des Reingungsmitteltanks (19) immer noch blinken, so könnte eine Störung vorliegen. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 5.

4.7 Anschlußschema

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für netzbetriebene Maschinen in Kapitel 1.10. und schließen Sie den Rotofast 500 im Bereich des Fahrsteiges wie folgt an:

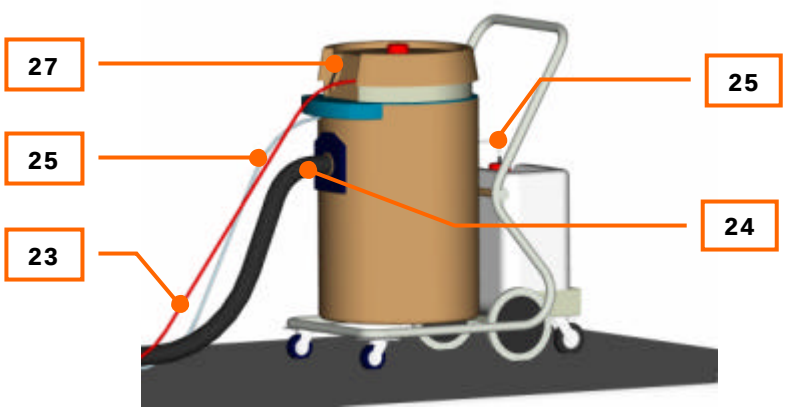
Komplettanschluß Rotofast 500 und Naßsauger:



(23) Netzanschlußleitung Naßsauger
(24) Saugschlauch Naßsauger
(25) Zufuhr Reinigungsmitteltank
(26) Netzanschlußleitung (Rotofast 500)

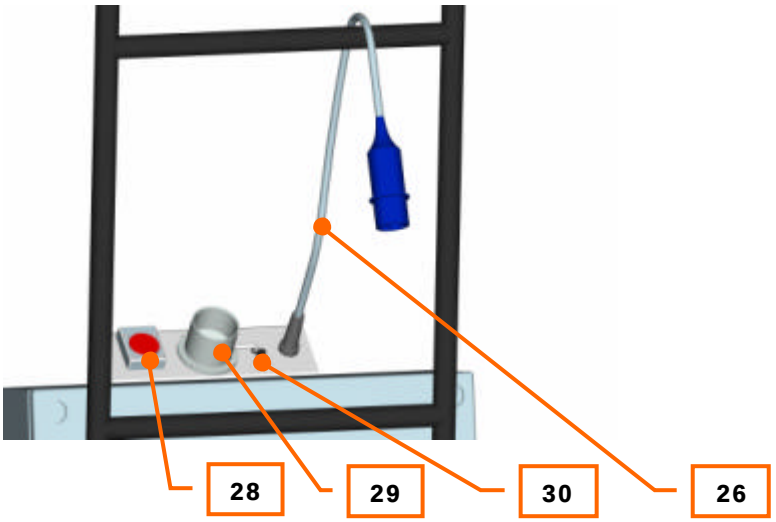
Anschluß Naßsauger:

Bitte lesen und beachten Sie auch die mitgelieferte Betriebsanleitung des Naßsaugers.



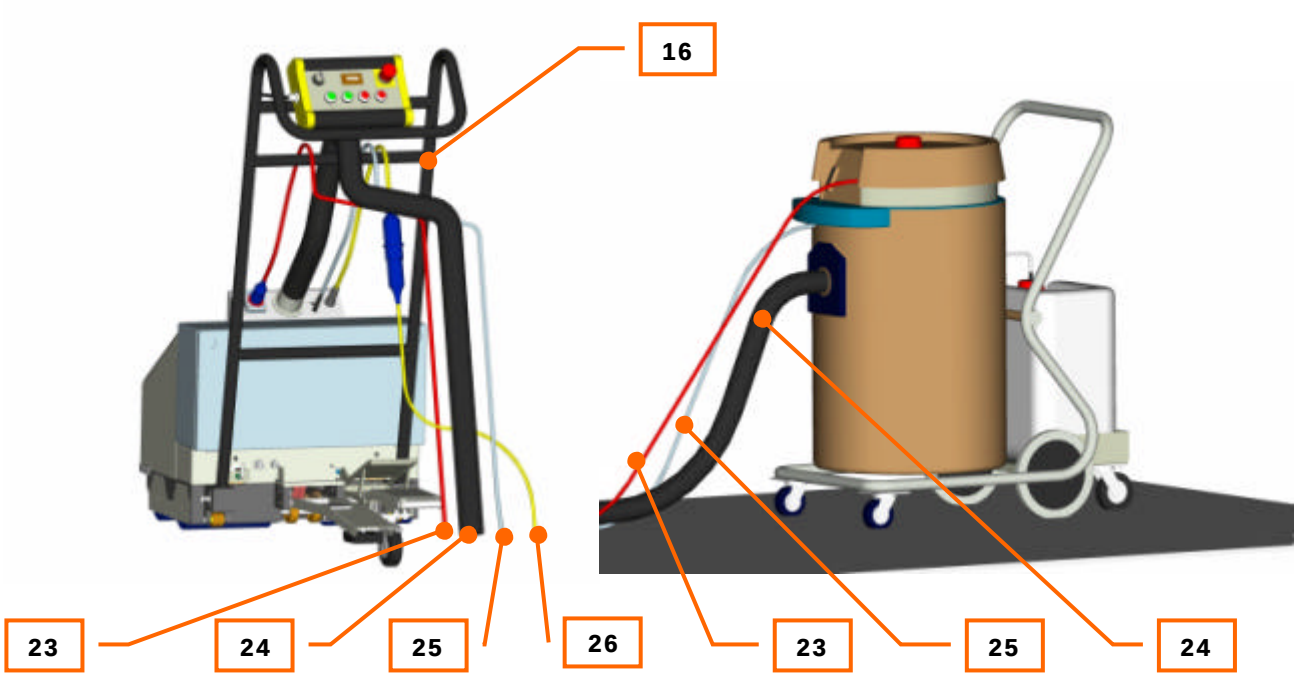
(23) Netzanschlußleitung Naßsauger
(24) Saugschlauch Naßsauger
(25) Zufuhr Reinigungsmitteltank
(27) Ein-/Aus-Schalter Naßsauger

Anschlußmöglichkeiten Rotofast 500:



(26) Netzanschlußleitung (Rotofast 500)
(28) Netzanschlußsteckdose Naßsauger
(29) Anschluß Saugschlauch Naßsauger
(30) Anschluß Reinigungsmitteltank

Komplett angeschlossener Rotofast 500 und komplett angeschlossener Naßsauger mit Reinigungsmitteltank:



(16) Schubstange
(23) Netzanschlußleitung Naßsauger
(24) Saugschlauch Naßsauger
(25) Zufuhr Reinigungsmitteltank
(26) Netzanschlußleitung (Rotofast 500)

Achten Sie unbedingt darauf, dass keine der Leitungen in den Arbeitsbereich hineinragt. Führen Sie alle Anschlußleitungen vom Rotofast 500 nach hinten über die Schubstange (16) hindurch (siehe Abbildungen oben). Der Naßsauger muß sich hinter dem Rotofast 500 bzw. dem Bediener befinden und darf auch nicht auf dem Fahrsteig positioniert werden.

4.8 Fahrsteige mit dem Rotofast 500 reinigen

Die Maschine reinigt Fahrsteige im Laufbetrieb. Der Fahrsteig muss dabei vom Bediener bzw. der Maschine weglaufen (siehe Kapitel 4.4.1).

Zur Bedienung ist eine Person nötig (siehe auch Kapitel 1.4), die während des gesamten Reinigungsvorganges an der Maschine verbleibt. Die Hände des Bedieners bleiben dabei an der Schubstange (16). Mit dem Fuß wird die Fußbremse (13) gedrückt, um die Maschine auf dem laufenden Fahrsteig zu sichern.
Bei unsachgemäßem Einsatz oder bei nicht betätigter Fußbremse (siehe Ausführungen in diesem Kapitel weiter unten) besteht eventuell die Gefahr, dass die Maschine mit dem Fahrsteig mitgenommen wird und damit möglicherweise außer Kontrolle gerät. Betätigen Sie in diesem Fall sofort den NOT-AUS-Schalter des Fahrsteigs und den NOT-AUS-Schalter (5) des Rotofast 500. Sichern Sie die Maschine bei Bedarf (siehe auch Kapitel 1.13: Verhalten im Notfall).

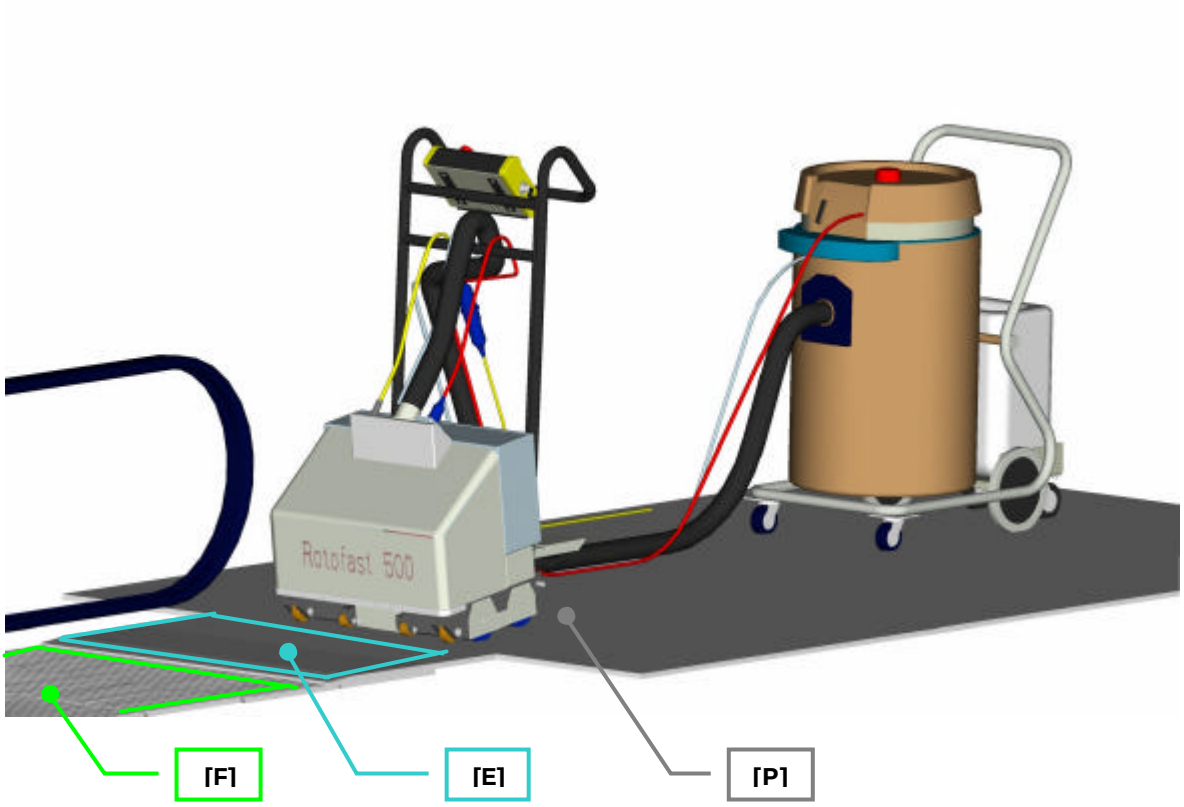
Nachfolgend wird ein grundsätzlicher Ablauf des Reinigungsvorganges eines Fahrsteigs mit dem Rotofast 500 beschrieben.

4.8.1 Reinigung vorbereiten

?? alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen treffen (siehe Kapitel 1 der BWA)

?? alle notwendigen Vorarbeiten durchführen (siehe 4.2 – 4.7)

?? die Maschine auf das Podest [P] des Fahrsteiges fahren

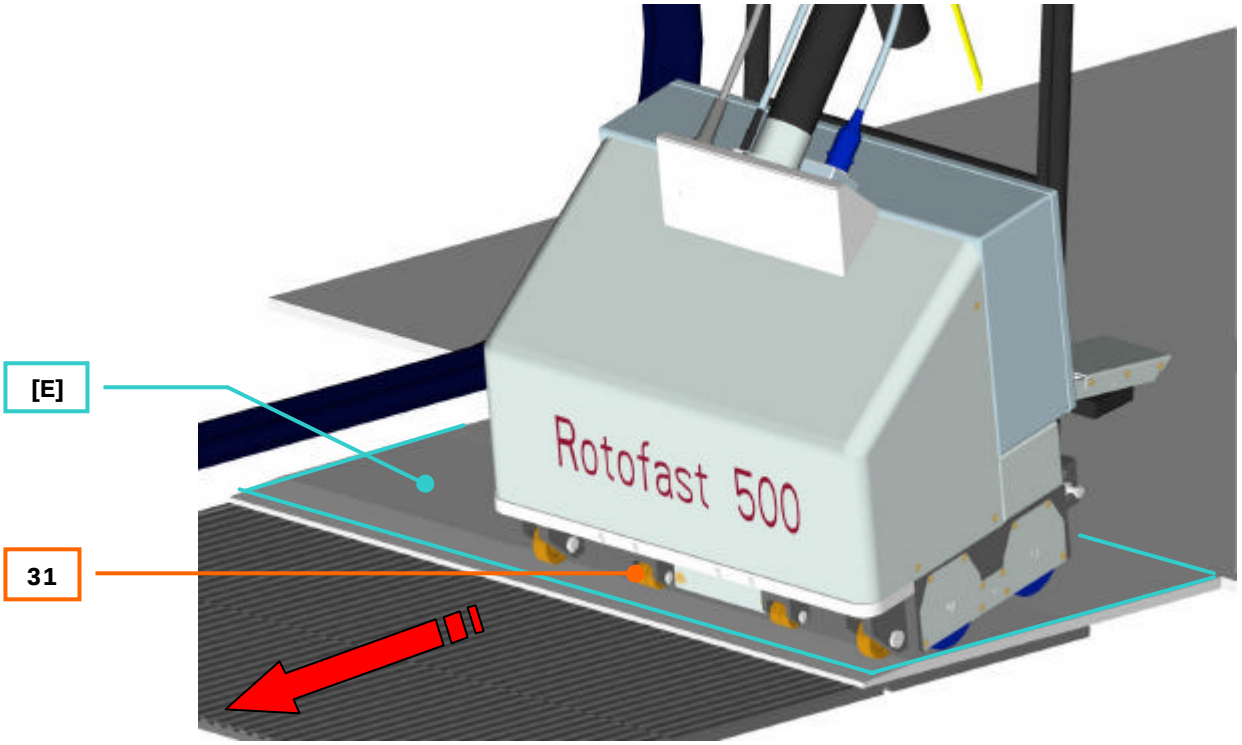


[P] Podest des Fahrsteiges
[E] Einlauf des Fahrsteiges
[F] Fahrsteig (bewegte Trittfläche)

?? Feststellbremse der Lenkrolle (10) betätigen, um die Maschine gegen Wegrollen sichern (siehe Kapitel 4.6.1)

?? Maschine auf dem Podest des Fahrsteiges komplett anschließen (Stromversorgung herstellen, Staubsauger und Wasser anschließen (siehe Anschlußschema in Kapitel 4.7)) und darauf achten, dass keine Leitungen bzw. Schläuche in den Arbeitsbereich ragen.

?? Falls noch nicht geschehen, muss nun Fahrsteig [F] in Gang gesetzt werden (Fahrsteig muß sich vom Bediener wegbewegen, siehe auch Kapitel 4.4.1). Hierzu ist das Fachpersonal vor Ort zu kontaktieren.



[E] Einlauf des Fahrsteiges
[F] Fahrsteig (bewegte Trittfläche)

(31) Rollen

?? Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) auf Stellung 1 drehen

?? Maschine durch Drücken der On-Taste (1) einschalten ✍ Taste (1) leuchtet grün auf

?? Naßsauger durch Drücken des Ein-/ Ausschalters (27) am Naßsauger einschalten

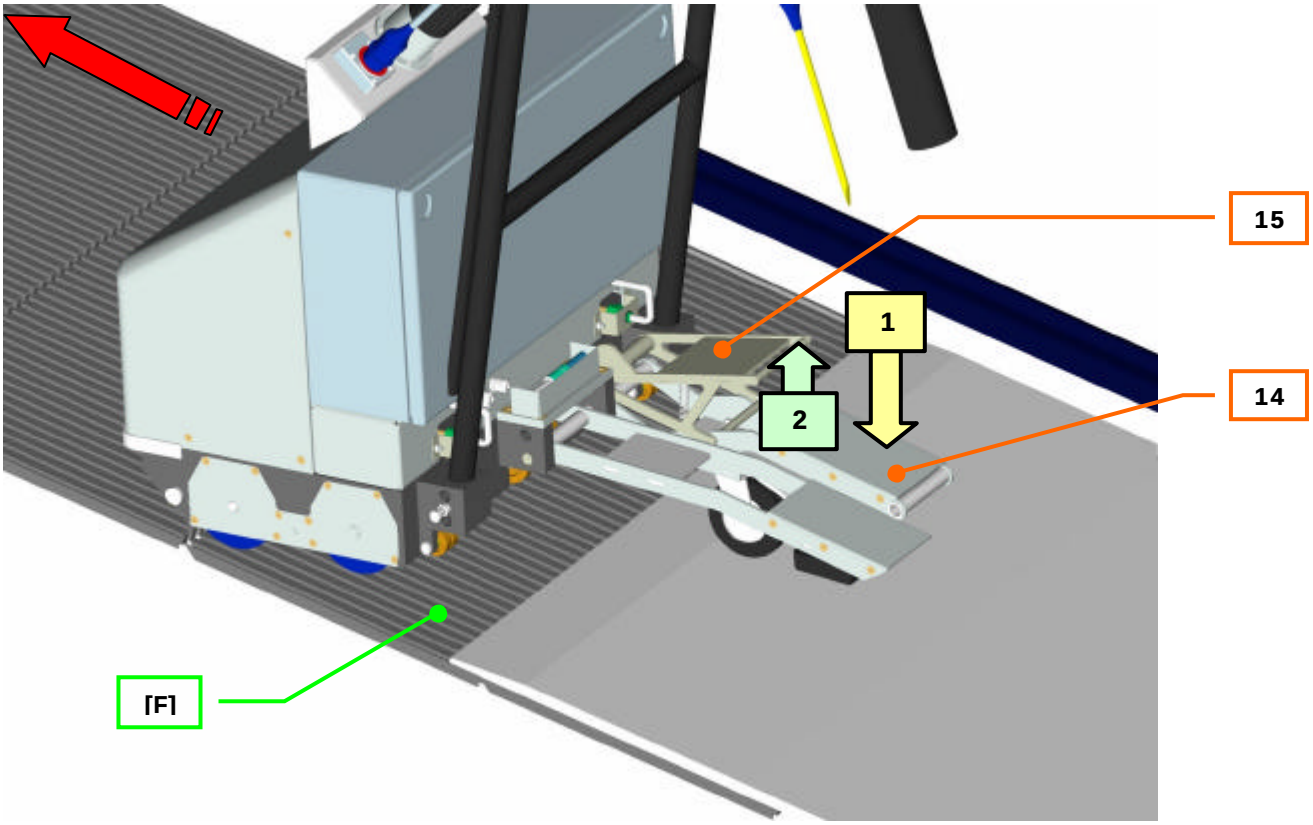
?? Feststellbremse der Lenkrolle (10) lösen

?? Maschine nun grob seitlich positionieren (z.B. im linken Bereich des Fahrsteig-Einlaufs)

?? Maschine nun auf den Rollen (31) in den Einlauf [E] des Fahrsteiges schieben

4.8.2 Einfahren in den laufenden Fahrsteig

?? Maschine in den Fahrsteig [F] einfahren/ schieben



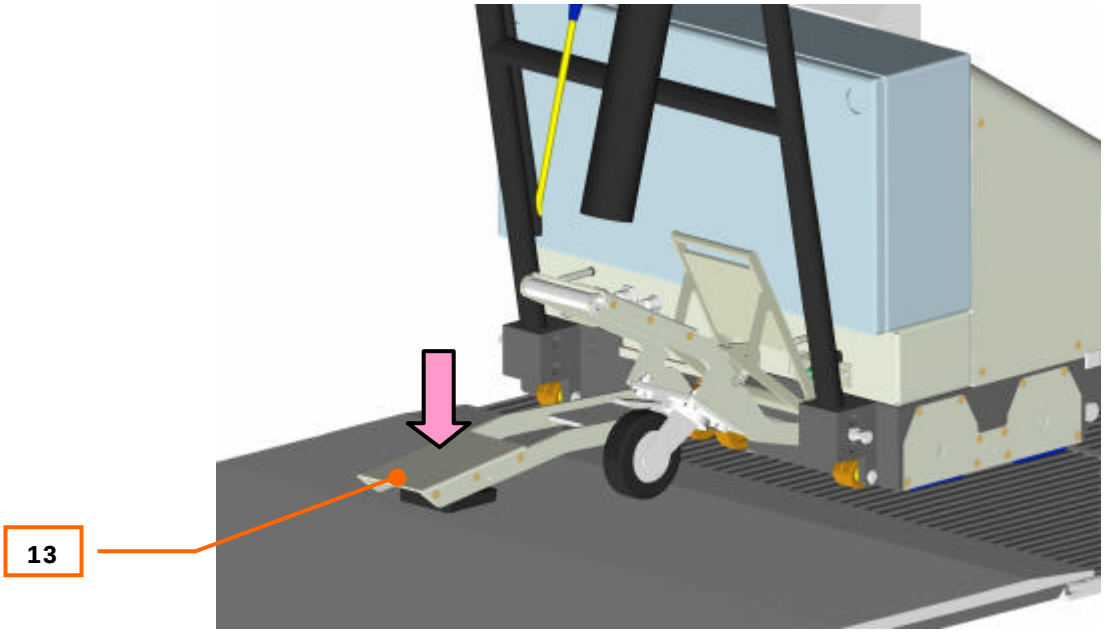
[F] Fahrsteig (bewegte Trittfläche)

(14) Fahr platte
(15) Arretierung der Fahrplatte

?? Nun mit der rechten Ferse die Fahrplatte (14) belasten (Vorgang 1; gelber Pfeil) und gleichzeitig mit der rechten Fußspitze die Arretierung der Fahrplatte (15) entriegeln (Vorgang 2; grüner Pfeil) ✍ Maschine senkt sich ab, die Bürsten schalten sich nun automatisch hinzu

4.8.3 Positionierung auf dem Fahrsteig

?? Maschine nun randnah auf dem Fahrsteig in gewünschter Stellung positionieren und mit Fußbremse (13) mit dem Fuß drücken (siehe Pfeil) und halten.

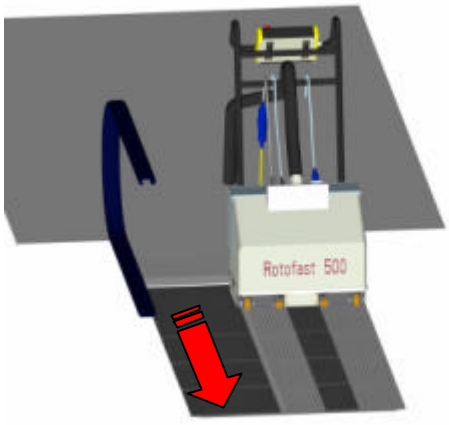


(13) Fußbremse

?? Fußbremse während des kompletten Reinigungsvorganges mit einem Fuß gedrückt halten, Hände an der Schubstange (16) belassen. Halten Sie die Fußbremse immer nur mit einem Fuß gedrückt, um die eigene Balance nicht zu verlieren. Die Fußbremse darf nur per Fuß gedrückt werden. Andere Hilfsmittel (z.B. mechanischer Art) sind strikt verboten. Beobachten Sie Maschine und den Fahrsteig während des Reinigungsvorganges permanent.

4.8.4 Beginn der Naßreinigung

?? Nun kann die Naßreinigung des Fahrsteigs gestartet werden. Drücken Sie hierzu Taster (2) ✍ Taster (2) leuchtet grün auf ✍ Wasser, bzw. Tankinhalt mit Reinigungsmittelgemisch ist nun dazu geschaltet und wird über die Sprühdüsen auf den Fahrsteig gespritzt. Lassen Sie den Fahrsteig bzw. die zu reinigende Spur so lange durchlaufen, bis das gewünschte Reinigungsergebnis erreicht ist.



?? Reinigen der ersten Spur des Fahrsteigs (Spur 1 = hellgraue Fläche).

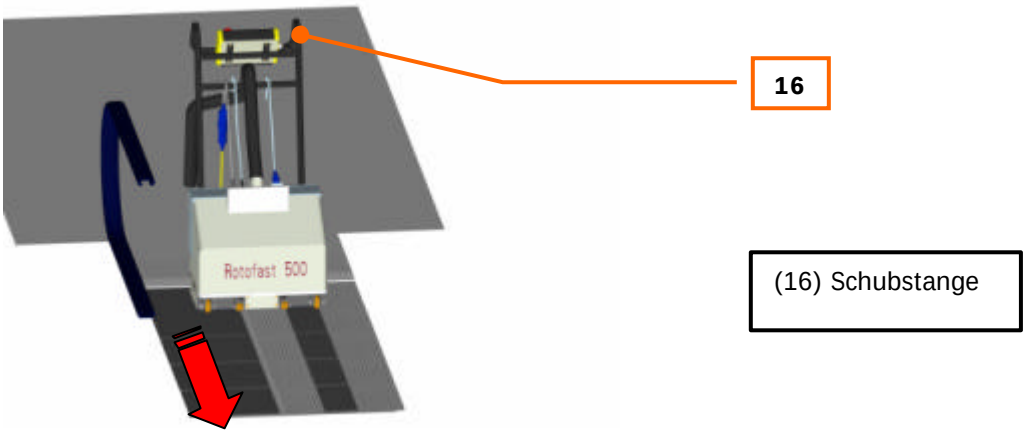
4.8.5 Seitliches Versetzen des Rotofast 500

Der Rotofast 500 kann bei laufendem Fahrsteig und eingeschalteter Maschine ohne Probleme seitlich versetzt werden.

?? Nachdem die erste Spur das von Ihnen gewünschte Reinigungsergebnis vorweist, versetzen Sie die Maschine auf die nächste zu reinigende Spur.

?? Drücken Sie dazu Taster (2), um die Zufuhr aus dem Reinigungsmitteltank zu unterbrechen. Das grüne Licht von Taster (2) leuchtet nun nicht mehr auf und die Maschine kann problemlos versetzt werden.

?? Üben Sie durch Ihre Hände an der Schubstange (16) Druck in die von Ihnen gewünschte seitliche Richtung aus. Die Maschine dabei nicht anheben, sonst wird der Reinigungsvorgang automatisch unterbrochen! Positionieren Sie die Maschine auf Spur 2, wobei sich zwei Rillen von der bereits gereinigten Spur 1 und der nun zu reinigenden Spur 2 überlappen sollten. Im Normalfall muß die Maschine zwei Mal seitlich versetzt werden (von Spur 1 auf Spur 2 und von Spur 2 auf Spur 3), um die komplette Fahrsteigbreite reinigen zu können.



Beim seitlichen Versetzen der Maschine ist unbedingt darauf zu achten, dass die Wasserzufuhr unterbrochen ist. Die Wasserpumpe muß deshalb unbedingt ausgeschaltet werden. Drücken Sie Taste (2), damit die Wasserpumpe ausgeschaltet ist (✍ grünes Licht von Taster (2) erlischt).

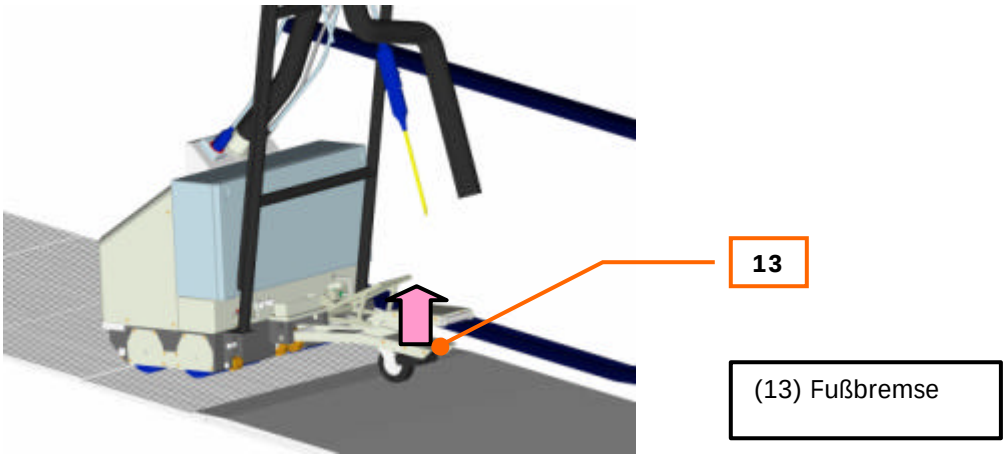
Vermeiden bzw. unterbinden Sie unbedingt das Auslaufen von Flüssigkeit auf dem Fahrsteig. Schäden durch Wassereinbruch in die Elektrik oder Mechanik des Fahrsteiges könnten die Folge sein.

4.8.6 Reinigungsvorgang beenden

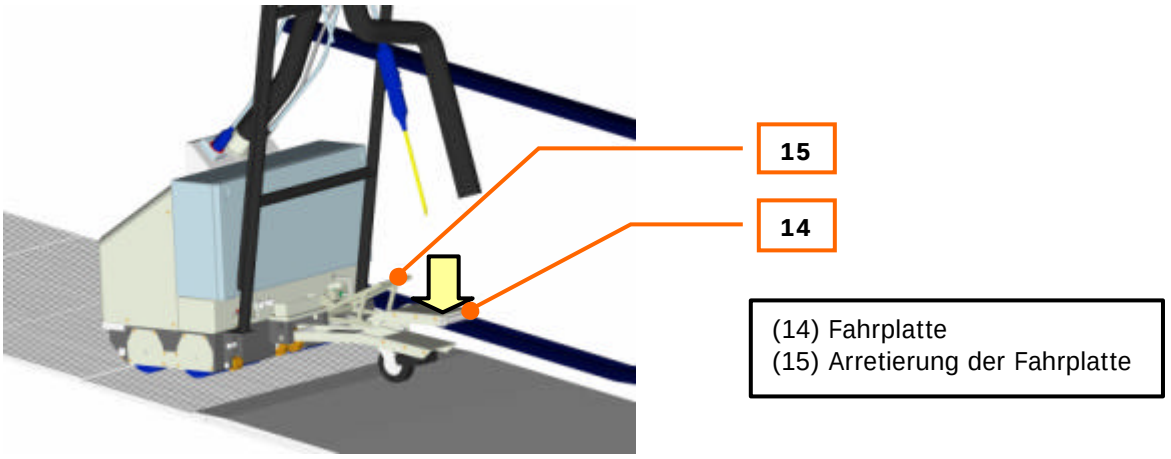
?? Nachdem die komplette Fahrsteigbreite das gewünschte Reinigungsergebnis vorweist, kann der Reinigungsvorgang beendet werden (siehe Kapitel 4.8.10 für weitere Empfehlungen zur Optimierung des Reinigungsergebnisses).

?? Pumpe durch Drücken von Taste (2) auf dem Bedienpanel (9) ausschalten.

?? Belassen Sie Ihre Hände an der Schubstange (16) und lösen Sie die Fußbremse (13). Nehmen Sie hierfür den Fuß (siehe rosa Pfeil) von der Fußbremse.



?? Drücken Sie nun mit dem rechten Fuß (siehe gelber Pfeil) auf die Fahrplatte (14) ✍ die Arretierung der Fahrplatte (15) rastet nun selbständig ein und die Maschine hebt sich an.



?? Ziehen Sie den Rotofast aus dem Fahrsteig heraus.

?? Lassen Sie den Naßsauger noch ca. 1 Minute weiterlaufen, damit das restliche Reinigungsmittelgemisch komplett aus dem Schlauch in den Schmutzwasserbehälter (32) abgesaugt wird. Schalten Sie dann den Naßsauger durch den Ein-/Aus-Schalter (27) des Naßsaugers ab.

Lassen Sie den gereinigten Fahrsteig nach Beendigung des Reinigungsvorganges ausreichend trocknen.

Durch nasse, rutschige Trittflächen besteht die Gefahr schwerster Verletzungen.
Warten Sie mit der Freigabe des Fahrsteiges bis der gesamte Bereich völlig abgetrocknet ist.

4.8.7 Wiederkehrende Tätigkeiten während des Reinigungsvorganges

Vor, während und nach dem Reinigungsvorgang sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Beobachtung des Fahrsteigs:

Beobachten Sie während dem Reinigungsvorgang die gereinigten Trittflächen. Diese müssen feucht (nicht nass) sein. Nasse Trittflächen zeigen, dass die Maschine nicht korrekt arbeitet.
Schäden durch Wassereinbruch in die Elektrik oder Mechanik des Fahrsteiges können die Folge sein. Stoppen Sie in dem Fall die Maschine. Beheben Sie die Ursache (siehe hierzu auch die Ausführungen in Kapitel 5.3 und 5.4).

Be-/ Nachfüllen des Reinigungsmitteltanks (19):

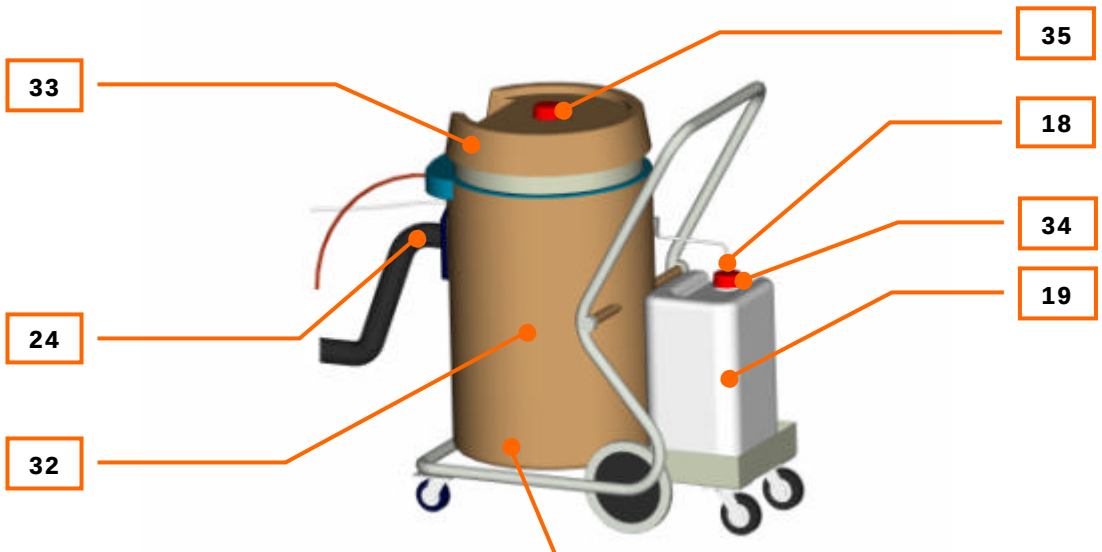
Wenn während des Reinigungsprozesses Reinigungsflüssigkeit nachgefüllt werden muss (siehe Kapitel 4.5.2), fahren Sie die Maschine immer aus der Arbeitsposition (vom Fahrsteig; siehe Kapitel 4.8.6).

Leeren des Schmutzwasserbehälters (32):

Ist der Schmutzwasserbehälter voll, so schaltet der Rotofast 500 automatisch ab. Schalten Sie zunächst den Naßsauger über den Ein-/ Aus-Schalter des Naßsaugers (27) aus.

Um den Schmutzwasserbehälter leeren zu können und das Schmutzwasser fachgerecht zu entsorgen (siehe auch Kapitel 4.8.9) ist folgender Ablauf einzuhalten:

- Kupplung (18) des Reinigungsmitteltanks (19) lösen
- Saugschlauch des Naßsaugers (24) vom Naßsauger abziehen
- Reinigungsmitteltank vom Naßsauger lösen und entnehmen
- Naßsaugaggregat (33) vom Schmutzwasserbehälter abheben
- Schmutzwasser des Schmutzwasserbehälters fachgerecht entsorgen (siehe Kapitel 4.8.9)



(18) Kupplung
(19) Reinigungsmitteltank
(24) Saugschlauch des Naßsaugers
(32) Schmutzwasserbehälter
(33) Naßsaugaggregat
(34) Deckel (mit Öffnung)
(35) Transportdeckel (ohne Öffnung)

4.8.8 Die Maschine abrüsten und nach dem Einsatz abstellen

Nach dem Reinigungsvorgang und dem Herausfahren aus dem Bereich des Fahrsteiges ist die Maschine abzurüsten.

Ablauf:

- ?? Alle Verbindungen (Strom-, Wasser-, Luftzufuhr) trennen (siehe Anschlußschema in Kapitel 4.7)
- ?? Schmutzwasserbehälter des Naßsaugers (32) entleeren (siehe Kapitel 4.8.7) und Schmutzwasser fachgerecht entsorgen (siehe Kapitel 4.8.9)
- ?? Deckel (34) am Reinigungsmitteltank (19) wechseln, um ein Herausspritzen von Reinigungsmittelflüssigkeit (insbesondere beim Transport) zu verhindern. Schrauben Sie den mitgelieferten Transportdeckel (35) (ohne Öffnung) auf den Reinigungsmitteltank auf (siehe Abbildung in Kapitel 4.8.7).
- ?? Reinigen Sie die Maschine (siehe Kapitel 7) und sichern Sie diese gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen (siehe Kapitel 1.7).
- ?? Lagern Sie die Maschine nur in Räumlichkeiten über 5 °C und vom Netz getrennt.

4.8.9 Schmutzwasser entsorgen

Systembedingt befindet sich Altöl von der Schmierung des Fahrsteigs und Reinigungsmittel im abgesaugten Schmutzwasser.
Beachten Sie deshalb unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Solche Stoffe sind zum Beispiel Altöle, Reinigungsmittel, Kunststoffe oder elektrische Bauteile. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

4.8.10 Empfehlungen zur Optimierung des Reinigungsergebnisses

Gleichmäßiges Reinigungsergebnis:

Um ein exakt gleichmäßiges Reinigungsergebnis zu erzielen ist es sinnvoll, den Fahrsteigdurchlauf zu messen. Markieren Sie dazu eine Stelle des Fahrsteiges mit Kreide, nehmen Sie eine Stoppuhr und lassen Sie den Fahrsteig einmal bis zu Markierung komplett durchlaufen. Notieren Sie die dabei gestoppte Zeit (z.B. 220 Sekunden). Reinigen Sie dann alle Spuren exakt gleich lang.

Trockenreinigung:

Aufgrund der Ablagerung von Textilfasern ist insbesondere in Kaufhäusern mit Textilwaren eine Trockenreinigung der dortigen Fahrsteige empfehlenswert.

Deshalb ist es sinnvoll den Fahrsteig vor der Naßreinigung zuerst trocken vorzureinigen. Fahren Sie die Maschine dazu auf den ungereinigten Fahrsteig und reinigen Sie die den Fahrsteig mit dem Rotofast 500 ohne Hinzuschalten des Reinigungsmittelgemisches aus dem Reinigungsmitteltank (siehe beschriebener Ablauf in den Kapiteln 4.8.1-4.8.3 und 4.8.5-4.8.6).

Nachreinigung mit Wasser:

Reinigen Sie die den Fahrsteig nach dem Naßreinigungsvorgang nochmals mit klarem Wasser nach. Beenden Sie dazu die Naßreinigung (siehe Kapitel 4.8.6) und wechseln Sie den Inhalt des Reinigungsmitteltanks (19). Befüllen Sie den Reinigungsmitteltank (siehe Kapitel 4.5.2) nun nur mit Wasser und beginnen Sie alle Spuren des Fahrsteigs einmal komplett naß nachzureinigen.

Damit entfernen Sie Reste des Reinigungsmittelgemischs vom Fahrsteig.
Besonders bei weichem Wasser ist diese Nachreinigung sehr wichtig.

Außerdem verringern Sie damit die Rutschgefahr.

5 STÖRUNGEN UND DEREN BESEITIGUNG

Neben den bereits in Kapitel 4.6.2 beschriebenen „normalen“ Anzeigen im Betrieb können auch nachfolgende Anzeigen und Symptome auftreten, die auf eine Störung hindeuten.

Überzeugen Sie sich vor jeder Fehlersuche davon, ob

- die Maschine richtig angeschlossen war (siehe Anschlußschema in Kapitel 4.7)
- der Rotofast 500 im richtigen Betriebszustand ist/ war (waren alle nötigen Aggregate eingeschaltet und wurde wie in Kapitel 4.7 und 4.8 beschrieben, verfahren?)
- die Maschine in der richtigen Arbeitsposition war (siehe Kapitel 4.8)

Bei der Fehlersuche und Störungsbeseitigung ist die Maschine immer vom Netz zu nehmen. Der Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) muß auf Position 0 gestellt werden und die Netzanschlußleitung (26) ist immer vom Stromnetz zu trennen.

Es folgt eine Auflistung der möglichen Störungen, die während dem Betrieb des Rotofast 500 auftreten können. Dem jeweiligen Symptom werden sowohl mögliche Ursachen als auch Maßnahmen zur Abhilfe zugeordnet.

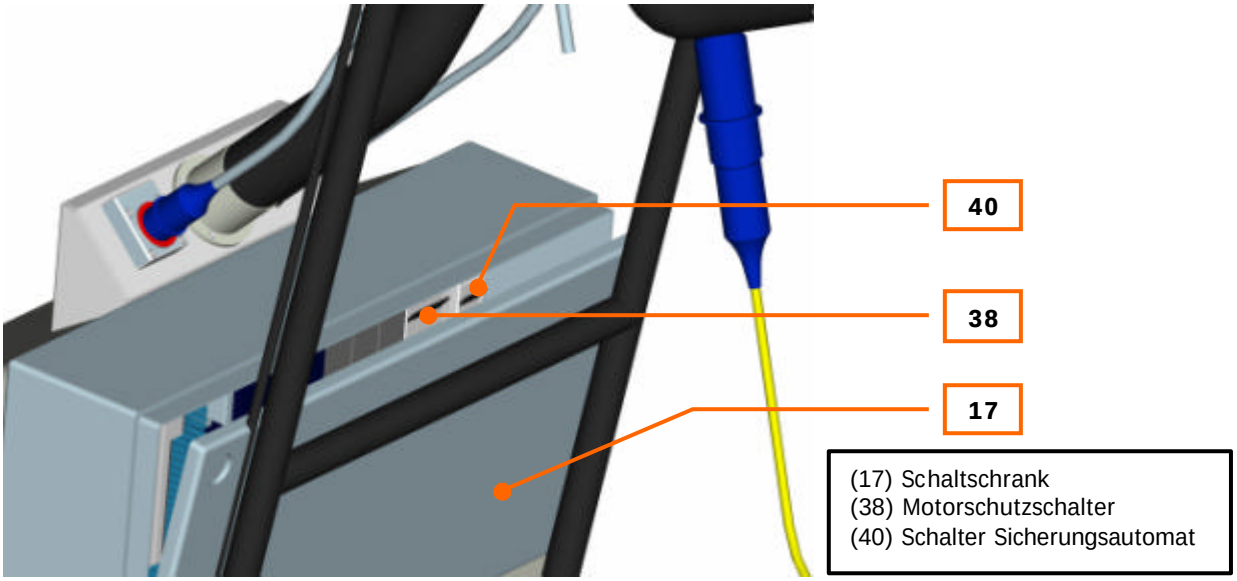
5.1 Die Maschine läuft nicht an

Mögliche Ursache	**Abhilfe**
Die Maschine ist nicht richtig angeschlossen	Alle Anschlüsse prüfen (siehe Anschlußschema in Kapitel 4.7) und richtig anschließen
NOT-AUS-Schalter (5) ist gedrückt	Stellung des NOT-AUS-Schalters prüfen und gegebenenfalls herausziehen (nur wenn dabei keine Gefährdung vorliegt!)
Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) ist nicht auf Position 1 gestellt und/ oder Taste (1) ist nicht gedrückt	Schlüssel des Schlüsselschalters auf Position 1 drehen und Taste (1) drücken
Verschmutzung des Unterdruckanschlusses	Unterdruckanschluß kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Kapitel 7.2.2)
Schaltsensor (36) schaltet nicht richtig	Schaltabstand nachmessen: Der Schaltabstand muß kleiner als 0,5 mm sein und überprüfen (siehe Abbildung Seite 34) Gegebenenfalls Korrektur durch qualifiziertes Fachpersonal
Motorschutzschalter (38) ist ausgelöst	Schaltschrank (17) mit Schaltschrankschlüssel (39) öffnen und Lage des Motorschutzschalters überprüfen (siehe Abbildung Seite 34) Gegebenenfalls Motorschutzschalter wieder aktivieren
Störungen der Hauselektrik, Sicherung wurde ausgelöst (Netzsicherung reicht nicht aus)	Naßsauger an anderen Stromkreis anschließen
	Hauselektriker zu Rate ziehen und Sicherungen überprüfen

Motorschutzschalter überprüfen:

Bei der Überprüfung des Motorschutzschalters (38) ist folgendermaßen vorzugehen:

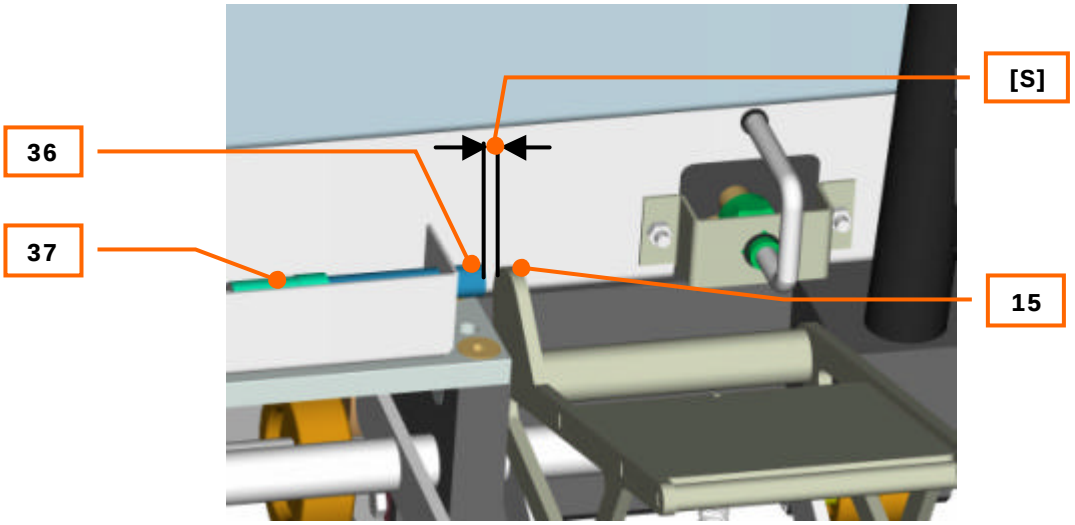
- ?? Schaltschrank (17) mit dem Schaltschrankschlüssel (39) (siehe Abbildung Seite 15) öffnen
- ?? Falls die Sicherung ausgelöst wurde (Motorschutzschalter ist in unterer Position) per Hand wieder nach oben drücken
- ?? Schaltschrank wieder schließen



Sollte nach wiederholtem Einschalten der Sicherung diese immer wieder ausgelöst werden (Maschine läuft nicht an oder schaltet selbständig ab), so kontaktieren Sie bitte umgehend ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal.

Schaltsensor überpüfen:

Messen Sie den Schaltabstand zwischen Arretierung der Fahrplatte (15) und Schaltsensor (36). Der Schaltabstand [S] muß kleiner als 0,5mm sein und Diode (37) am Sensor muss leuchten (bei Betrieb: wenn On-Taste (1) gedrückt und Schlüssel (8) auf Position 1 gestellt ist).



Falls Maschine immer noch nicht anläuft: Kundendienst informieren!

5.2 Die Maschine schaltet selbständig ab

Mögliche Ursache	**Abhilfe**
Schmutzwasserbehälter (32) des Naßsaugers ist voll	Schmutzwasserbehälter leeren (siehe Kapitel 4.8.7). Inhalt entsorgen und dabei Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen beachten (siehe Kapitel 4.8.9)
Motorschutzschalter (38) ist ausgelöst	Schaltschrank (17) mit Schaltschrankschlüssel (39) öffnen und Lage des Motorschutzschalters überprüfen (siehe Abbildung in Kapitel 5.1) Gegebenenfalls Motorschutzschalter wieder aktivieren
Verschmutzung des Unterdruckanschlusses	Unterdruckanschluß kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Kapitel 7.2.2)
Unterbrechung der Stromzufuhr am Reinigungsort	Hauselektriker zu Rate ziehen

5.3 Die gereinigten Trittflächen sind zu naß

Mögliche Ursache	**Abhilfe**
Bürsten (41) sind stark verschmutzt/ zugewachsen	Bürsten reinigen bzw. auswechseln (siehe Kapitel 6.1)
Absaugung/ Absaugwalze (44) ist stark verschmutzt/ zugewachsen	Absaugwalze reinigen, bzw. auswechseln (siehe Kapitel 6.2)
Saugschlauch des Naßsaugers (24) ist stark verschmutzt	Saugschlauch und Anschluß Saugschlauch reinigen (siehe Kapitel 7.2.1)

Weitere mögliche Ursache:
Es wurde entweder zuviel Reinigungsmittel oder ein Reinigungsmittel mit zu hohem Seifenanteil verwendet. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Reinigungsmittel und beachten Sie die Dosierungshinweise. Grundsätzlich sollte der Fahrsteig nach dem Reinigungsvorgang noch einmal komplett mit reinem Wasser gereinigt werden (siehe Kapitel 4.8.10). Alle Schlieren und Reinigungsmittel werden dabei abgetragen und der Fahrsteig zeigt sich optisch deutlich verbessert.

5.4 Die gereinigten Trittflächen sind nicht sauber, bzw. unregelmäßig sauber

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Zeit für einen Reinigungsdurchlauf ist zu kurz bemessen und/ oder die Spuren wurden unregelmäßig lang gereinigt	Reinigen Sie den Fahrsteig nochmals bzw. reinigen Sie alle Spuren gleichmäßig lang (siehe Kapitel 4.8.10).
Die Sprühdüsen (45) sind verstopft	Sprühdüsen kontrollieren, ggf. reinigen (siehe Kapitel 6.4)
Hartnäckiger Schmutz auf dem Fahrsteig	Reinigung wiederholen oder örtlich von Hand mit Zubehör (siehe Kapitel 8) nachreinigen
Absaugwalzen (44) sind verschmutzt bzw. zugewachsen	Absaugwalze kontrollieren, ggf. reinigen oder austauschen (siehe Kapitel 6.2)
Falsches Reinigungsmittel oder Mischungsverhältnis	Reinigungsmittel und/ oder Mischungsverhältnis korrigieren. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Reinigungsmittel und beachten Sie die Dosierungshinweise.
Bürsten (41) sind stark verschmutzt/ zugewachsen	Bürsten reinigen bzw. auswechseln (siehe Kapitel 6.1)
Sprühbild nicht optimal	Düseneinstellung überprüfen (siehe Kapitel 6.4)

5.5 Stör-Anzeigen auf dem Bedienpanel

Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die rote Kontrolleuchte *Unterdruck des Naßsaugers* (3) blinkt, obwohl der Schmutzwasserbehälter (32) des Naßsaugers geleert wurde	Der Unterdruckschalter funktioniert nicht richtig	Autorisierten Kundendienst aufsuchen
	Gewindetülle ist zugewachsen	Gewindetülle kontrollieren, ggf. kurz durchblasen (siehe Kapitel 7.2.2)
	Das Saugaggregat (33) des Naßsaugers ist defekt	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, gegebenenfalls Naßsauger austauschen.
Die rote Kontrolleuchte *Zufuhr Reinigunsmitteltank* (4) blinkt trotz offensichtlicher Zufuhr über den Schlauch aus dem Reinigungsmitteltank (19)	Da die Zeitkonstante auf 20 Sekunden eingestellt ist, können eventuell Verzögerungen bei der Zufuhr aus dem Reinigunsmitteltank auftreten	Schalter der Pumpe (2) erneut drücken. Sollte die Kontrollleuchte trotz mehrmaligem Drücken von Taste (2) immer noch blinken, so ist der Kundendienst zu kontaktieren.
	Druckschalter funktioniert nicht richtig	Autorisierten Kundendienst aufsuchen

6 KONTROLLE, REINIGUNG UND WECHSEL VON KOMPONENTEN

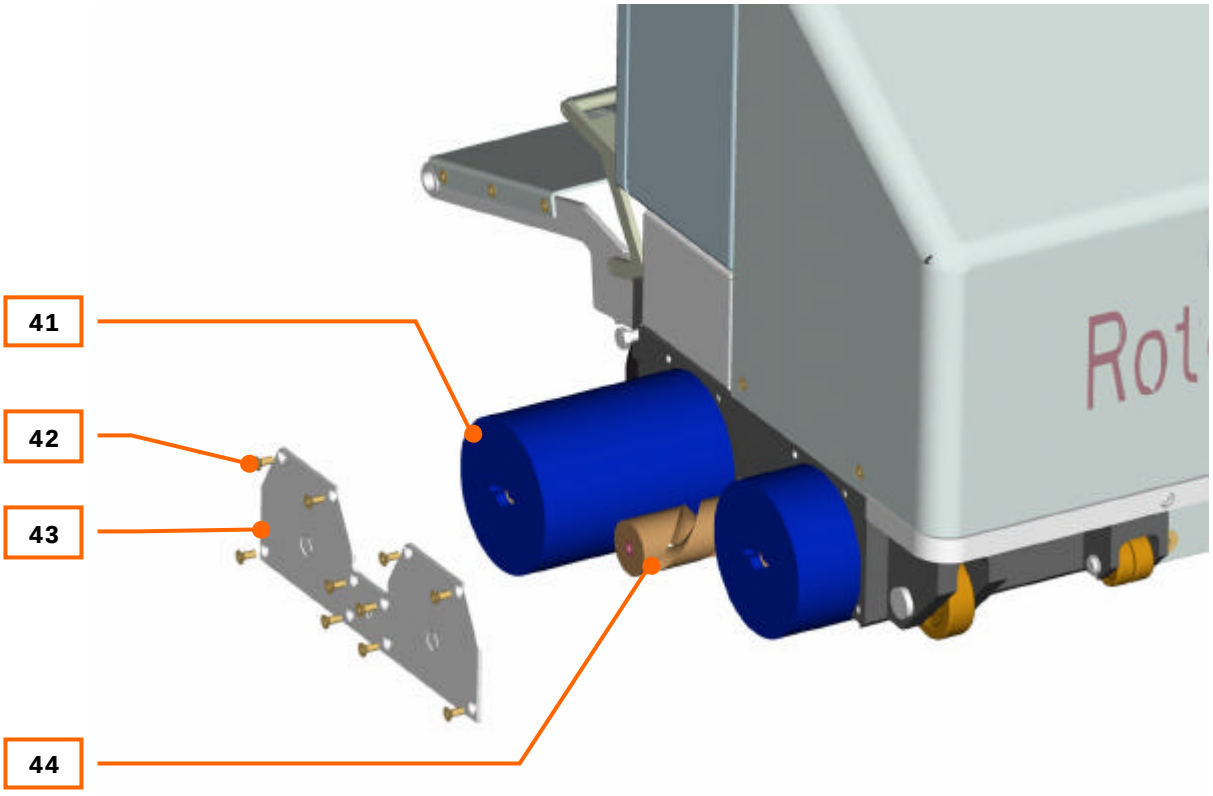
Bei sämtlichen Kontroll-, Reinigungs- und Wechselarbeiten von Komponenten des Rotofast 500 muß der Netzstecker gezogen sein. Diese Arbeiten dürfen nicht im Bereich des Fahrsteiges oder gar bei laufendem Fahrsteig durchgeführt werden!
Beachten Sie unbedingt auch die Ausführungen in Kapitel 1.6.

Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, um der Gefahr von Verletzungen (z.B. Schnittverletzungen durch scharfe Kanten der) vorzubeugen.

6.1 Bürsten

Um verschmutzte oder defekte Bürsten (41) zu wechseln ist folgendermaßen vorzugehen:

- Lösen aller Schrauben (42) des seitlichen Lagerdeckels (43)
- Entnehmen des Lagerdeckels.
- Herausziehen der Bürsten
- Wechsel der Bürsten
- gegebenenfalls die Schrauben fetten
- Lagerdeckel wieder aufschrauben



(41) Bürste
(42) Schraube
(43) Lagerdeckel
(44) Absaugwalze

6.2 Absaugwalze

Um eine verschmutzte oder defekte Absaugwalze (44) zu wechseln, ist folgendermaßen vorzugehen:

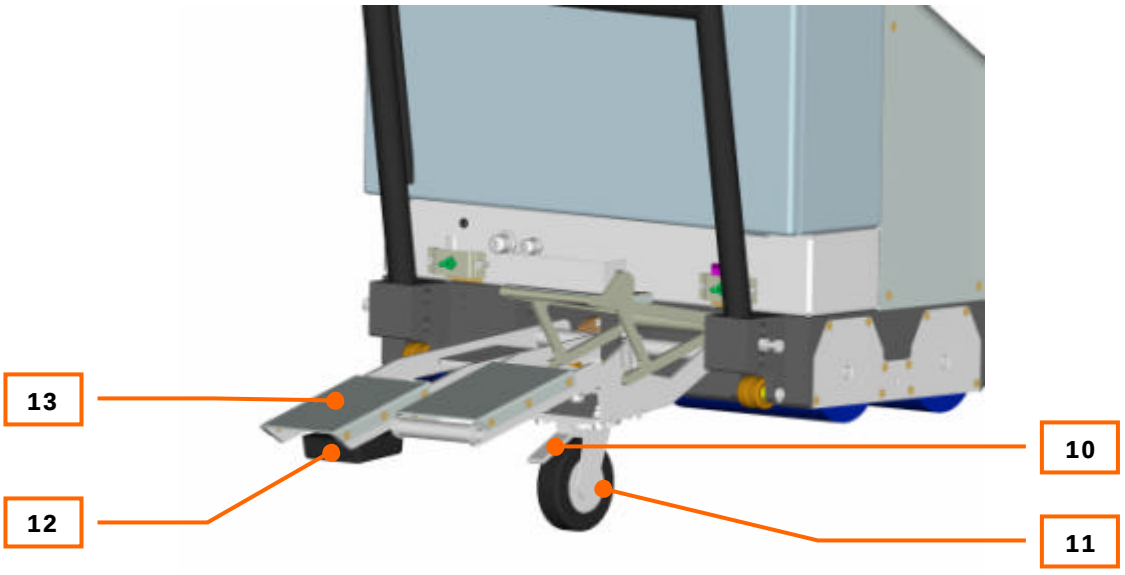
- ?? Lösen der Schrauben (42) des seitlichen Lagerdeckels (43)
- ?? Entnehmen des Lagerdeckels
- ?? Herausziehen der Absaugwalze
- ?? Wechsel der Absaugwalze
- ?? gegebenenfalls die Schrauben fetten
- ?? Lagerdeckel wieder aufschrauben

Um optimale Reinigungsergebnisse zu erzielen, sollten die Räume, in denen sich Bürsten (41) und Absaugwalze (44) befinden auf Verschmutzung kontrolliert werden (bei zur Seite gekippter Maschine). Bei Verschmutzung sind die nach Entnahme von Bürsten und Absaugwalze entstandenen Räume an der Unterseite des Rotofast 500 mit einem Lappen auszureiben (siehe auch Kapitel 7.1).

Nach erfolgreichem Bürstenwechsel und/ oder Austausch der Absaugwalze muß der Lagerdeckel wieder mit den dafür vorgesehenen Schrauben befestigt werden.

6.3 Gummistopper der Fußbremse und Feststellbremse der Lenkrolle

Prüfen Sie den Gummistopper (12) der Fußbremse (13) auf Verschleiß. Ist eine erhebliche Abnutzung festzustellen, so darf die Maschine nicht weiter betrieben werden und der Gummistopper muß ausgetauscht werden.



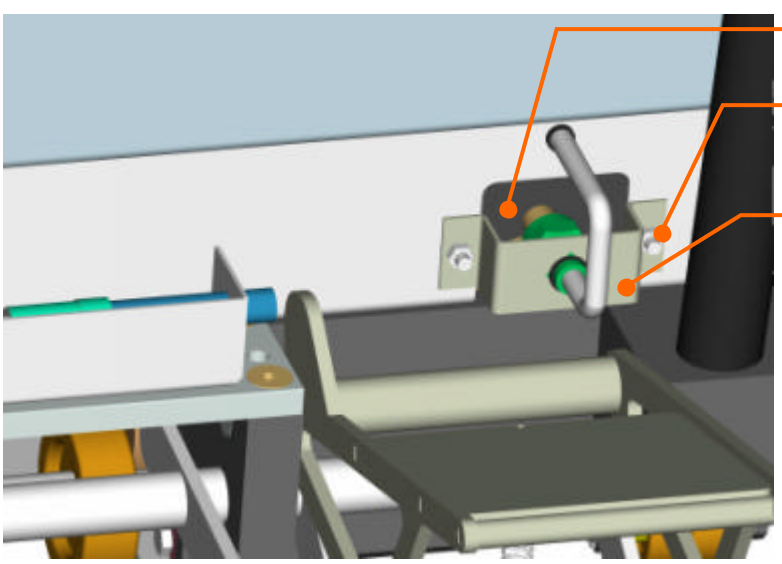
(10) Feststellbremse der Lenkrolle
(11) Bremslenkrolle
(12) Gummistopper
(13) Fußbremse

Prüfen Sie außerdem die Bremslenkrolle (11) sowie die Feststellbremse der Lenkrolle (10) auf Abnutzung. Bei Verschleißerscheinungen darf die Maschine nicht weiterbetrieben werden und die Bremslenkrolle bzw. die Feststellbremse der Lenkrolle muß ausgetauscht werden.

6.4 Sprühdüse

Um das Sprühbild der Sprühdüsen (45) zu kontrollieren ist eine grobe Sichtkontrolle durch Blick in den Ausschnitt der Düsen [D] während dem Reinigungsvorgang vorzunehmen.
Sollte das Sprühbild nicht in Ordnung sein, so ist gegebenenfalls die Sprühdüse zu wechseln.
Dabei ist folgendermaßen vorzugehen:

- Lösen der Muttern (46) des Halteblechs (47)
- Herausziehen vom kompletten Düsenkörper (45) samt Halteblech



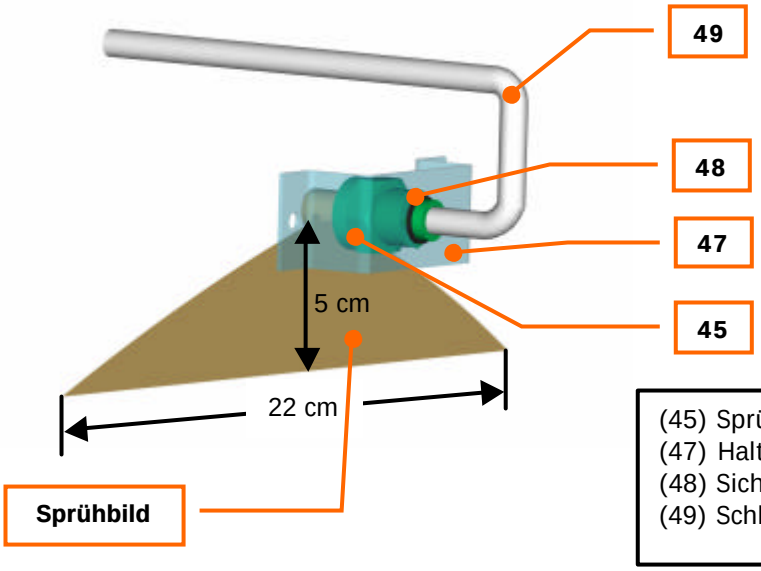
[D] Ausschnitt der Düsen

(46) Muttern
(47) Halteblech der Düse

Ablauf der Düsenkontrolle – Spühbildkontrolle:

- Düse samt Halteblech in ca. 5 cm Höhe halten und z.B. ein Blatt Papier unterlegen
- Maschine komplett anschließen (siehe Kapitel 4.7)
- Schlüssel (8) des Schlüsselschalters (7) auf Position 1 drehen
- On-Schalter (1) drücken
- Schalter Pumpe (2) auf dem Bedienpanel drücken
- Sprühbild kontrollieren

Das Sprühbild sollte in etwa so aussehen:



(45) Sprühdüse (Düsenkörper kpl.)
(47) Halteblech
(48) Sicherungsring
(49) Schlauch zur Düse

Bei einer Höhe (Abstand Düsenkörper zu Boden bzw. Papier) von 5 cm sollte die Breite des Sprühbildes ca. 22 cm betragen. Wird dieser Wert deutlich unter- oder überschritten, so ist die Düse zu wechseln.

Ablauf eines Düsenwechsels:

- Lösen der Muttern (46) des Halteblechs (47)
- Herausziehen des kompletten Düsenkörpers (45) samt Halteblech
- Abziehen des Düsenkörpers vom Schlauch (49) zur Düse
- Sicherungsring (48) lösen
- Trennen von Düsenkörper und Halteblech
- kompletter Düsenkörper ersetzen
- Halteblech und Düsenkörper verbinden
- Düsenkörper auf den Schlauch zur Düse stülpen und mit Kabelbinder sichern
- Halteblech wieder mit den Muttern am Rotofast 500 befestigen

7 REINIGUNG UND PFLEGE

Um gute Reinigungsergebnisse zu erzielen und um die Langlebigkeit des Rotofast 500 zu sichern, sind regelmäßige Reinigung und Pflege der Maschine nötig!
Wird mit einer verschmutzten Maschine gereinigt, so ist es wahrscheinlich, dass Fahrsteige nicht richtig sauber werden oder gar während des Reinigungsvorganges sogar noch weiter verschmutzt werden.

Reinigungs- und Pflegearbeiten an der Maschine dürfen jedoch nur durchgeführt werden, wenn die Maschine abgeschaltet und vom Netz getrennt ist!

Auch bei Reinigung und Pflege der Maschine ist die persönliche Schutzausrüstung (siehe Kapitel 1.5) zu tragen: Zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beim Arbeiten mit dem Rotofast 500 gehört das Tragen von Schutzbrille, Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen.

7.1 Hilfsmittel und Anwendung

Reinigen Sie die Bestandteile des Rotofast 500 mit einem leicht feuchtem Tuch.

Das Reinigen mit Druckluft und Hochdruckreiniger ist untersagt!
Es besteht die Gefahr, schwerste (Augen-) Verletzungen zu erleiden!

7.2 Zu reinigende Bestandteile und Vorgehensweise

Insbesondere die Bürsten (41), die Absaugwalzen (44) sowie die Sprühdüsen (45) sind regelmäßig zu kontrollieren, zu reinigen und gegebenenfalls auszutauschen (siehe hierzu ausführlich Kapitel 6).

Grundsätzlich sind

- alle verschmutzten Teile,
- alle Schilder, Anzeigen und Beschriftungen,
- die Verkleidung des Rotofast 500,
- verschmutzte bzw. verölte Anschlüsse und
- die nach Entfernen von Bürsten und Absaugwalzen entstandenen Hohlräume an der Unterseite der Maschine (siehe auch Kapitel 6.1 und 6.2) gründlich zu reinigen.

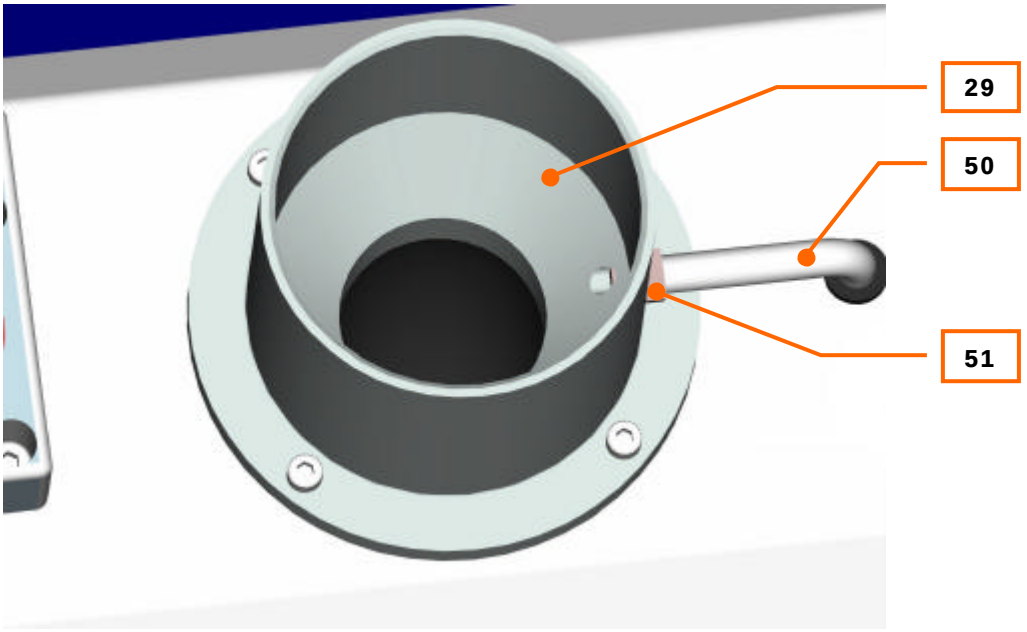
Achten Sie darauf, dass sich nach dem Reinigungsvorgang keine Rückstände im Reinigungsmitteltank (19) festsetzen.

Leeren Sie den Schmutzwasserbehälter (32) des Naßsaugers nach Beendigung der Reinigung (siehe auch Kapitel 4.8.7) und entsorgen Sie das Schmutzwasser fachgerecht (siehe Kapitel 4.8.9).

Gehen Sie sicher, dass sich keine Rückstände im Naßsaugaggregat (33) bilden und sich dort festsetzen.

7.2.1 Saugschlauch des Naßsaugers

Entfernen Sie den Saugschlauch (24) des Naßsaugers vom dafür vorgesehenen Anschluß (29) am Rotofast 500 (siehe Anschlußschema in Kapitel 4.7).
Reinigen Sie den Anschluß sowie den Saugschlauch durch Ausreiben mit einem feuchten Tuch.



(29) Anschluß Saugschlauch Naßsauger
(50) Schlauch zum Unterdrucksensor
(51) Gewindetülle

7.2.2 Unterdruckanschluß

Kontrollieren und reinigen Sie den Unterdruckanschluß in regelmäßigen Abständen und gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Saugschlauch (24) des Naßsaugers und dazugehörigen Anschluß (29) reinigen (siehe Kapitel 7.2.1)
- Schlauch zum Unterdrucksensor (50) von der Gewindetülle (51) abziehen
- Gewindetülle auf Verschmutzung kontrollieren
- Bei Verschmutzung kurz durchblasen
- Schlauch wieder an Gewindetülle anbringen und Saugschlauch anschließen

7.3 Wartungs- und Inspektionsliste

Zeitpunkt	Zu überprüfen	Ablauf
Täglich vor Beginn der Arbeit	NOT-AUS Funktion	Prüfen vor Arbeitsbeginn (siehe Punkt 1.9.3)
Täglich vor Beginn der Arbeit	Feststellbremse der Lenkrolle (10), Fußbremse (13) und Gummi-stopper (12) auf Verschleiß	Prüfen vor Arbeitsbeginn (Sicht-kontrolle), bei Bedarf wechseln (siehe Kapitel 6.3)
Täglich vor Beginn der Arbeit	Absaugwalzen (44), Sprühdüsen (45), Schläuche und Anschlüsse auf Sauberkeit und Verschleiß	Sichtkontrolle. Bei Bedarf wechseln Siehe u.a. Kapitel 6.1, 6.2, 6.4) und/ oder Kundendienst rufen.
Täglich vor Beginn der Arbeit	Elektrische Leitungen und Anschlüsse auf Beschädigung oder Unterbrechung.	Kundendienst rufen
Täglich vor Beginn der Arbeit	Rollen (31) auf Verschleiß	Sichtkontrolle. Bei Bedarf wechseln oder Kundendienst rufen.
Nach 100 Betriebsstunden	Komplette Maschine: ?? Bolzen und Schrauben (fester Sitz) ?? Riemen auf Verschleiß und Spannzustand Verschleiß und Reinigung	Kundendienst rufen. Prüfen.
Alle weiteren 100 Betriebsstunden	Komplette Maschine: ?? Bolzen und Schrauben (fester Sitz) ?? Riemen auf Verschleiß und Spannzustand Verschleiß und Reinigung	Kundendienst rufen. Prüfen.

8 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

8.1 Handzubehör

Folgendes Handzubehör ist im Lieferumfang des Rotofast 500 enthalten kann zusätzlich zur Fahrsteigreinigung (z.B. zur manuellen Vorreinigung; je nach Verschmutzungsgrad und Fahrsteigbeschaffenheit) mit dem Rotofast 500 eingesetzt werden:

- Handrechen 24 cm (Otis Thyssen)
- Handrechen 25 cm (Schindler O&K)
- Handrechen 4cm
- Handbürste
- Stripbezug für Fugenrechen

8.2 Sonstiges

- Reinigungsmittel

Bitte verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenenen Reinigungsmittel und beachten Sie angebrachte Aufkleber, Begleitmaterialien und die Dosierungs- und Handhabungsvorschriften.

9 ANHANG

9.1 Konformitätserklärung

9.2 Abkürzungsverzeichnis

°C	Grad Celsius
Art.	Artikel
B	Breite
BG-Vorschriften	berufsgenossenschaftliche Vorschriften
BWA	Betriebs- und Wartungsanleitung
bzw.	beziehungsweise
c.a.	circa
cm	Zentimeter
dB	Dezibel
DIN	Deutsche Industrie Norm
EN	Europäische Norm
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ggf.	gegebenenfalls
H	Höhe
Hz	Hertz
kg	Kilogramm
kpl.	komplett
L	Länge
mbar	Milli-Bar
Min.	Minute
mm	Milli-Meter
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
UVV	Unfallverhütungsvorschriften
V	Volt
VDE	Verein Deutscher Elektrotechniker

9.3 Platz für Ihre Notizen